

Neue, hochfeine
Anzugs- u. Überzieher-
Stoffe für Herren.
Billige
praktische Stoffe
für Knaben.
T u c h -
Handlung,
Einzelverkauf:
Schreibergasse 2
J. Ubescheid & Söhne

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Zähne.
Mässige
Preise.

Specialität: **Gebisse ohne Gaumenplatten.**
Pflembügeln etc. Correcte Ausführung.
Chr. Sörup, Zahn-
Wettinerstr. 26, I.
(Ecke der Reinhardstrasse).

Dresden, 1894.

**Tafel-,
Wasch- und
Kaffee-
Services**
in allen Preislagen.
J. G. Klingner,
Waisenhausstr. 3.

Julius Schädlich

16 Am See 16.

Kerzen-Kronleuchter,
Petroleum-Lampen.

Leberthran,

beste Marke von **Heinr. Meyer, Christiania.**
Von Kindern stets gern genommen.
1 Flasche 1 Mk., 1/2 Flasche 50 Pf. und ausgewogen.

Br. 323. Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten. Zur häuslichen Fernsprechbedienst. Pinnes Bereisbank. Wetter: Montag, 19. Novbr.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

* Rom. Die Nachrichten über das Erdbeben in Süditalien sind durch Unterbrechung der Telegraphie verzögert eingetroffen. In der Ortschaft San Procopio, Bezirk Palmi, wurden 47 Personen unter den Trümmern der Kirche begraben. Die Zahl der Toten wird auf 60 geschätzt. In San Leucania sind von 8, in Cividomarino 4 und in Vagnara 7 Personen den Tod. Außerdem überall zahlreiche Verwundete. In Palmi sind gegen alle Gebäude unbewohbar. Militär ist zur Hilfeleistung eingetroffen.

Paris. Die Madagascan-Kommission hat sich mit 9 gegen 2 Stimmen zu Gunsten der Expedition und für Bewilligung des hierfür geforderten Credits von 6 Millionen Francs ausgesprochen.

Paris. Aus Buenos Ayres wird gemeldet, Präsident Moraes wünschte, um den Arzten wieder herzustellen, den Gouverneur von Rio de Janeiro auf seine Entlassung zu nehmen.

London. Nach einer Meldung des Reuter'schen Bureaus aus Tanger ist der Aufstand, welcher im Süden zu Gunsten Miles Mohamed's ausgebrochen war, beendet und der Handel wieder aufgenommen.

Hertliches und Sächsisches.

Ihre Majestäten der König und die Königin haben besuchten gestern Vormittag die katholische Hofkirche. Nachmittags fand im Schlosse zu Strehlen Familientag statt.

Am Sonnabend Vormittag 11 Uhr beehrte Ihre Kais. Hoheit die Frau Prinzessin Friederike Auguste mit den Prinzen Georg und Christian, in Begleitung Ihrer Excellenz der zum Oberhofmeisterin von Reichenstein, das unter ihrem Protektor stehende Lehrerinnenheim auf der Cranachstraße mit ihrem Besuch. Die hohe Frau gehörte in leuchtender Weise den Bewohnerinnen des Heims, die kleinen Blumen kennen zu zählen und bereitete den Damen dadurch eine außerordentliche Freude.

Der Lokomotivführer 1. Klasse Herr Gustav Adolph Mein in Dresden-Reudnitz II. erhielt gelegentlich seiner Verpflegung in den wohlverdienten Ruhestand das Albrechtskreuz.

Zur sächsischen Landesverdeutsch. Die über den rechten Stand der sächsischen Wiederkunft und eine anzustrebende Neugestaltung derselben in dieser Zeitung und anderen Blättern erschienenen Ansätze haben beide Ergegnungen beworfen. Nachdem endlich auch im "Dresden Journal" und der "Leipziger Zeitung" ein vermutlich die Anschauungen der hohen Staatsbehörden widergebender Artikel erschienen ist, welcher den zweck in dieser Zeitung zum Ausdruck gebrachten Anschauungen im Prinzip wenigstens nicht widerspricht, seien noch einige Bewertungen zu den verührten Wiederkünften gestattet. — Die Ansätze vom Standpunkt des sächsischen Landwirths betonen immer wieder und ausdrücklich den Gegenseit, in welchem sich bezüglich der Wiederkunft in Sachsen die Interessen der Landwirtschaft mit denen der Militär-Verwaltung befassen. Dass aber gerade dieser Moment nicht vorhanden und dass es auch für den Landwirthschaft nur vortheilhaft und rentabel ist, ein den Ansprüchen der Militärverwaltung entsprechendes Bier zu ziehen, wurde in den ersten erachteten Ansätzen nachgewiesen, denn nicht ein leichteres Bier als die Landwirtschaft wirklich braucht, wurde verlangt, sondern nur ein leistungsfähigeres und vornehmer gebrautes, ein starker Halbbitterbier, wie wir es bei der Artillerie und schweren Kavallerie sehen. Und gerade das ist das "mittel schwere" Bier, welches der Artikel des Landwirths für Sachsen fordert und welches auch so bezeichnet ist, dass es der Besitzer eventuell zu schneller Fortbewegung leichteren Aufwandes auf der Straße soll wohl füger gezeigt werden als Aufzettel. Benutzt werden kann, dass den "nicht geringen Erfolgen" der sächsischen Landesverdeutsch und der Menge unter Bier ist leider bis jetzt wenig zu bemerken gewesen, der Handler mag, wie der Herr Landwirth selbst angibt, die Bierde mit dem sächsischen Braude nicht, und für die Armee taugen sie leider auch nicht. Der betreffende Herr scheint auch keine Kenntnis von der Größe des Biermaterials in Bezugnahme und Rücksicht zu haben, denn übermäßig leicht sind die dortigen Stuten lebenswichtig. Es ist daher weder an einer betriebsw. Boarung gedacht, noch die Verhöhung eines ganz beworragenden Bieres verlangt worden, als die ersten Artikel auf die Einführung unerlässlichen Biermaterials hinweisen. Das die bis jetzt vorhandenen wenigen leichten und edlen Bierarten besonders leicht daran liegen, dass sie den Rücken nicht genug empfohlen werden sind. Über die Gütmühigkeit und Feinmässigkeit der jetzt in Sachsen gezeigten Bierer durch andere Meinung sein, als der Herr Landwirth. Wer die Wiederkünften in Österreich-Ungarn und in Österreich gelesen und sich unter ihnen bewegt hat, wird annehmen müssen, dass gerade die dortigen Bierer sehr gebraut sind. Das Königliche Kriegsministerium hat die Bezeichnung des Rennsteig-Depot direkt jedem Interessenten in feindlichster Weise gestattet; man kann dort sowohl den Unterschied der Rassen und deren Charakter-Eigenschaften studieren, als auch verstehen, wie ungern die Bierer sich in Sachsen zeigen. Bier in einem Jahr entwideln, ja sich verwischen, jedoch viele gar nicht an die Arme abgeben, sondern nur in der Wiederkunft verwendbar werden können. Und sollte denn gerade in Sachsen das der Landwirtschaft zur Verzierung stehende Warterpersonal so schlecht sein? Gutes Beispiel und Erziehung durch die Besitzer können da sehr viel thun, wie der Herr, so das Gejährt. Zu einer harren Aufzucht der Rassen, überhaupt zu einer nationell betriebenen Klein-Art, wie wir sie für Sachsen verlangen, gehörten kleine großen, ausgedehnten Weideflächen, wie der Herr Landwirth meint, diese sind nur mit wirklich großer Weitläufig notwendig, aber ein oder mehrere Acker wenig ertragreicher Boden, auf dem der Besitzer einen Tummelplatz für seine Rassen eingerichtet kann, finden sich wohl in jeder Landwirtschaft. Und warum sollen sich nicht mehrere Bierbesitzer eines Dorfes zur Anlage eines solchen Bieres vereinigen können? In anderen Gegenden geschieht dies doch auch und mit nur etwas gutem Willen lässt sich viel thun. Wenn aber die sächsischen Landwirths, wie aus den beiden Ergegnungen Artikeln hervorgeht, unbedingt davon überzeugt sind, dass der jetzt von ihnen mit den Oldenburger Hengsten gezogene Wiederkunft ein vorzüglicher ist und allen ihren Interessen am besten entspricht, so ist dagegen nichts zu sagen und dies ihre eigene Angelegenheit. Es muss den Landwirthen dann aber auch überlassen bleiben, die gezeigten Bierer selbst zu verbrauchen, und sie dürfen sich nicht wundern, wenn in anderen

Kreisen das "angebliche Vorurtheil" gegen die sächsischen Bierer nicht erlischt und dort keine Reaktion besteht, ihnen dieselben abzulauten. Den sächsischen Landwirth zur Riemontenacht zu zwingen, dass Niemand je beobachtigt, aber will und kann er kein ist die Riemontenacht kein Bier, wenn es das für die Riemontenacht ausgeworfene Geld in das Ausland geben, während es sonst weitgängig zum Theil Sachsen erhalten bliebe. Von national-economischen Standpunkt aus jedoch ein unerwünschter Zustand.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Wegen Wasserzehrung wird der Stromzug auf der Südwestseite des Albertplatzes zwischen Hauptpostamt (Katholische Kapelle) und Georgenstraße vom 19. bis 21. gezwungen.

Die Jachten im Thunde erschienene Liste der bei den Stadtverordneten gewählten für 1895 stimmberechtigten und wählbaren Bürger Dresden's weist 13.378 Namen von 3756 Abwählern und von 222 Unanständigen auf. Die vorjährige Liste enthielt zusammen 13.114, nämlich 3720 Anständige und 228 Unanständige.

Die Gesamtzahl der Bürger hat sich daher nur um 26 vermehrt, nämlich um 26 Anständige und 228 Unanständige.

Die Befahrung der Schönauer Ausstellungsslotterie findet nun doch noch vor Weihnachten statt und zwar am 21. und 22. Dezember. Das Komitee hat, um einen allgemeinen Wunsche Rechnung zu tragen, als ersten Hauptgewinn eine vollständige Wohnungseinrichtung im Werthe von 5000 M. bestimmt. Dieselbe besteht aus einem Salón in Ruisseau mit Gold, einem Spezialzimmer in Eiche und einem kompletten Schlafzimmer. Sämtliche Möbel sind von Herrn Bernhardi, die Ausstattung der Seiten von Müller u. Thiele in Dresden geliefert. Auch die übrigen Gewinne der Schönauer Lotterie zeichnen sich durch Gediegenheit und Rücksicht aus und in somit jedem Gewinn möglichst gebraucht, durch den Kauf eines Paares für nur eine Mark ein wertvolles Weihnachtsgeschenk zu gewinnen.

Der "Vorwerker" schreibt: Durch die Stadt laufen jetzt die mannsfachen Gewalte, wonach einzelne wichtige Geschäfte durch ihre Verbindung mit der Vereinsbank so stark in Wiederdenkmäler gesogen seien, dass sie sich zur Abschaltung ihrer Gewerbstätigkeit hätten und überhaupt der Betrieb innerhalb eingestellt werden wäre. Sowohl wir nun Kenntnis von den Verhältnissen haben, können wir mittheilen, dass bis jetzt nur in einem einzigen Falle seitens eines hierigen Fabrikbesitzers, um Ruh und Zeit zu gewinnen, und in seine Verhältnisse Rücksicht zu bringen, für einige Tage die Arbeit ausgesetzt worden ist. Im Anschluss hieran nehmen wir nochmals Gelegenheit zu der durch die Verhältnisse dringend gebotenen Abschaltung, so den Kopf oben zu befreien, da das Chaos der mannsfachen Wiederdenkmäler förmlich grässlich wird und dadurch die Aufzügung der Gewerberort gezeigt werden, dass sie sich wiederholen werden.

Das an der hiesigen Königl. Technischen Hochschule be- stehende Corp. Teutonia veranstaltete vorgestern Abend auslässlich seines 50jährigen Bestandsjubiläums unter zahlreicher Beteiligung seiner von nah und fern herbeigekommen alten Herren auf dem Königl. Platz einen solemnen Abendessen mit darauf folgendem Kommers. Unter den erschienenen Gästen bewies man außer dem Rector der Technischen Hochschule Herrn Prof. Krause und Herrn Prof. Scheffler, auch Vertreter der Corps Thuringia und Marcomannia-Dresden, Bittinia-München, Rhen.-Westphalia-Berlin-Charlottenburg und Ostia-Hannover. Nachdem die Kapelle des Königl. Sächs. Grenadierregiments Nr. 101 unter der bewohnten Leitung des Herrn Königl. Musikdirektor Schröder die Ouvertüre zu "Alte Deutsche" von Suppe vorgetragen hatte, begrüßte der erste Charakte der Teutonia, Herr Sud. Bähr, die Anwesenden und rief ihnen ein herzliches Willkommen zu. Nach Beendigung des Abendessens wurde der offizielle Kommers eröffnet, der abwechselnd vertief und Zeugnis von dem unter den alten und jungen Teutonen herrschenden eisernen Brüderlichkeit ablegte. Einem geradezu erhabenden Anhänger der mittleren Altersgruppe, dem jungen Sohn des Meisters Hodel aus Schneeberg, ist unglücklich in den Rücken, dass Rock, Hose und Hemd zerdrückt wurden und das Bett bis in den Stocken eindrang. Die Wunde ist 7½ Cent.

Am Sonnabend Vormittag 11 Uhr beehrte die Frau Prinzessin Friederike Auguste mit den Prinzen Georg und Christian, in Begleitung Ihrer Excellenz der zum Oberhofmeisterin von Reichenstein, das unter ihrem Protektor stehende Lehrerinnenheim auf der Cranachstraße mit ihrem Besuch. Die hohe Frau gehörte in leuchtender Weise den Bewohnerinnen des Heims, die kleinen Blumen kennen zu zählen und bereitete den Damen dadurch eine außerordentliche Freude.

Der Lokomotivführer 1. Klasse Herr Gustav Adolph Mein in Dresden-Reudnitz II. erhielt gelegentlich seiner Verpflegung in den wohlverdienten Ruhestand das Albrechtskreuz.

Zur sächsischen Landesverdeutsch. Die über den rechten Stand der sächsischen Wiederkunft und eine anzustrebende Neugestaltung derselben in dieser Zeitung und anderen Blättern erschienenen Ansätze haben beide Ergegnungen beworfen. Nachdem endlich auch im "Dresden Journal" und der "Leipziger Zeitung" ein vermutlich die Anschauungen der hohen Staatsbehörden widergebender Artikel erschienen ist, welcher den zweck in dieser Zeitung zum Ausdruck gebrachten Anschauungen im Prinzip wenigstens nicht widerspricht, seien noch einige Bewertungen zu den verührten Wiederkünften gestattet. — Die Ansätze vom Standpunkt des sächsischen Landwirths betonen immer wieder und ausdrücklich den Gegenseit, in welchem sich bezüglich der Wiederkunft in Sachsen die Interessen der Landwirtschaft mit denen der Militär-Verwaltung befassen. Dass aber gerade dieser Moment nicht vorhanden und dass es auch für den Landwirthschaft nur vortheilhaft und rentabel ist, ein den Ansprüchen der Militärverwaltung entsprechendes Bier zu ziehen, wurde in den ersten erachteten Ansätzen nachgewiesen, denn nicht ein leichteres Bier als die Landwirtschaft wirklich braucht, wurde verlangt, sondern nur ein leistungsfähigeres und vornehmer gebrautes, ein starker Halbbitterbier, wie wir es bei der Artillerie und schweren Kavallerie sehen. Und gerade das ist das "mittel schwere" Bier, welches der Artikel des Landwirths für Sachsen fordert und welches auch so bezeichnet ist, dass es der Besitzer eventuell zu schneller Fortbewegung leichteren Aufwandes auf der Straße soll wohl füger gezeigt werden als Aufzettel. Benutzt werden kann, dass den "nicht geringen Erfolgen" der sächsischen Landesverdeutsch und der Menge unter Bier ist leider bis jetzt wenig zu bemerken gewesen, der Handler mag, wie der Herr Landwirth selbst angibt, die Bierde mit dem sächsischen Braude nicht, und für die Armee taugen sie leider auch nicht. Der betreffende Herr scheint auch keine Kenntnis von der Größe des Biermaterials in Bezugnahme und Rücksicht zu haben, denn übermäßig leicht sind die dortigen Stuten lebenswichtig. Es ist daher weder an einer betriebsw. Boarung gedacht, noch die Verhöhung eines ganz beworragenden Bieres verlangt worden, als die ersten Artikel auf die Einführung unerlässlichen Biermaterials hinweisen. Das die bis jetzt vorhandenen wenigen leichten und edlen Bierarten besonders leicht daran liegen, dass sie den Rücken nicht genug empfohlen werden sind. Über die Gütmühigkeit und Feinmässigkeit der jetzt in Sachsen gezeigten Bierer durch andere Meinung sein, als der Herr Landwirth. Wer die Wiederkünften in Österreich-Ungarn und in Österreich gelesen und sich unter ihnen bewegt hat, wird annehmen müssen, dass gerade die dortigen Bierer sehr gebraut sind. Das Königliche Kriegsministerium hat die Bezeichnung des Rennsteig-Depot direkt jedem Interessenten in feindlichster Weise gestattet; man kann dort sowohl den Unterschied der Rassen und deren Charakter-Eigenschaften studieren, als auch verstehen, wie ungern die Bierer sich in Sachsen zeigen. Bier in einem Jahr entwideln, ja sich verwischen, jedoch viele gar nicht an die Arme abgeben, sondern nur in der Wiederkunft verwendbar werden können. Und sollte denn gerade in Sachsen das der Landwirtschaft zur Verzierung stehende Warterpersonal so schlecht sein? Gutes Beispiel und Erziehung durch die Besitzer können da sehr viel thun, wie der Herr, so das Gejährt. Zu einer harren Aufzucht der Rassen, überhaupt zu einer nationell betriebenen Klein-Art, wie wir sie für Sachsen verlangen, gehörten kleine großen, ausgedehnten Weideflächen, wie der Herr Landwirth meint, diese sind nur mit wirklich großer Weitläufig notwendig, aber ein oder mehrere Acker wenig ertragreicher Boden, auf dem der Besitzer einen Tummelplatz für seine Rassen eingerichtet kann, finden sich wohl in jeder Landwirtschaft. Und warum sollen sich nicht mehrere Bierbesitzer eines Dorfes zur Anlage eines solchen Bieres vereinigen können? In anderen Gegenden geschieht dies doch auch und mit nur etwas gutem Willen lässt sich viel thun. Wenn aber die sächsischen Landwirths, wie aus den beiden Ergegnungen Artikeln hervorgeht, unbedingt davon überzeugt sind, dass der jetzt von ihnen mit den Oldenburger Hengsten gezogene Wiederkunft ein vorzüglicher ist und allen ihren Interessen am besten entspricht, so ist dagegen nichts zu sagen und dies ihre eigene Angelegenheit. Es muss den Landwirthen dann aber auch überlassen bleiben, die gezeigten Bierer selbst zu verbrauchen, und sie dürfen sich nicht wundern, wenn in anderen

Kreisen das "angebliche Vorurtheil" gegen die sächsischen Bierer nicht erlischt und dort keine Reaktion besteht, ihnen dieselben abzulauten. Den sächsischen Landwirth zur Riemontenacht zu zwingen, dass Niemand je beobachtigt, aber will und kann er kein ist die Riemontenacht kein Bier, wenn es das für die Riemontenacht ausgeworfene Geld in das Ausland geben, während es sonst weitgängig zum Theil Sachsen erhalten bliebe. Von national-economischen Standpunkt aus jedoch ein unerwünschter Zustand.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Wegen Wasserzehrung wird der Stromzug auf der Südwestseite des Albertplatzes zwischen Hauptpostamt (Katholische Kapelle) und Georgenstraße vom 19. bis 21. gezwungen.

Die Jachten im Thunde erschienene Liste der bei den Stadtverordneten gewählten für 1895 stimmberechtigten und wählbaren Bürger Dresden's weist 13.378 Namen von 3756 Abwählern und von 222 Unanständigen auf. Die vorjährige Liste enthielt zusammen 13.114, nämlich 3720 Anständige und 228 Unanständige.

Die Gesamtzahl der Bürger hat sich daher nur um 26 vermehrt, nämlich um 26 Anständige und 228 Unanständige.

Die Befahrung der Schönauer Ausstellungsslotterie findet nun doch noch vor Weihnachten statt und zwar am 21. und 22. Dezember. Das Komitee hat, um einen allgemeinen Wunsche Rechnung zu tragen, als ersten Hauptgewinn eine vollständige Wohnungseinrichtung im Werthe von 5000 M. bestimmt. Dieselbe besteht aus einem Salón in Ruisseau mit Gold, einem Spezialzimmer in Eiche und einem kompletten Schlafzimmer. Sämtliche Möbel sind von Herrn Bernhardi, die Ausstattung der Seiten von Müller u. Thiele in Dresden geliefert. Auch die übrigen Gewinne der Schönauer Lotterie zeichnen sich durch Gediegenheit und Rücksicht aus und in somit jedem Gewinn möglichst gebraucht, durch den Kauf eines Paares für nur eine Mark ein wertvolles Weihnachtsgeschenk zu gewinnen.

Die Jachten im Thunde erschienene Liste der bei den Stadtverordneten gewählten für 1895 stimmberechtigten und wählbaren Bürger Dresden's weist 13.378 Namen von 3756 Abwählern und von 222 Unanständigen auf. Die vorjährige Liste enthielt zusammen 13.114, nämlich 3720 Anständige und 228 Unanständige.

Die Gesamtzahl der Bürger hat sich daher nur um 26 vermehrt, nämlich um 26 Anständige und 228 Unanständige.

Die Befahrung der Schönauer Ausstellungsslotterie findet nun doch noch vor Weihnachten statt und zwar am 21. und 22. Dezember. Das Komitee hat, um einen allgemeinen Wunsche Rechnung zu tragen, als ersten Hauptgewinn eine vollständige Wohnungseinrichtung im Werthe von 5000 M. bestimmt. Dieselbe besteht aus einem Salón in Ruisseau mit Gold, einem Spezialzimmer in Eiche und einem kompletten Schlafzimmer. Sämtliche Möbel sind von Herrn Bernhardi, die Ausstattung der Seiten von Müller u. Thiele in Dresden geliefert. Auch die übrigen Gewinne der Schönauer Lotterie zeichnen sich durch Gediegenheit und Rücksicht aus und in somit jedem Gewinn möglichst gebraucht, durch den Kauf eines Paares für nur eine Mark ein wertvolles Weihnachtsgeschenk zu gewinnen.

Die Jachten im Thunde erschienene Liste der bei den Stadtverordneten gewählten für 1895 stimmberechtigten und wählbaren Bürger Dresden's weist 13.378 Namen von 3756 Abwählern und von 222 Unanständigen auf. Die vorjährige Liste enthielt zusammen 13.114, nämlich 3720 Anständige und 228 Unanständige.

Die Gesamtzahl der Bürger hat sich daher nur um 26 vermehrt, nämlich um 26 Anständige und 228 Unanständige.

Die Befahrung der Schönauer Ausstellungsslotterie findet nun doch noch vor Weihnachten statt und zwar am 21. und 22. Dezember. Das Komitee hat, um einen allgemeinen Wunsche Rechnung zu tragen, als ersten Hauptgewinn eine vollständige Wohnungseinrichtung im Werthe von 5000 M. bestimmt. Dieselbe besteht aus einem Salón in Ruisseau mit Gold, einem Spezialzimmer in Eiche und einem kompletten Schlafzimmer. Sämtliche Möbel sind von Herrn Bernhardi, die Ausstattung der Seiten von Müller u. Thiele in Dresden geliefert. Auch die übrigen Gewinne der Schönauer Lotterie zeichnen sich durch Gediegenheit und Rücksicht aus und in somit jedem Gewinn möglichst gebraucht, durch den Kauf eines Paares für nur eine Mark ein wertvolles Weihnachtsgeschenk zu gewinnen.

Die Jachten im Thunde erschienene Liste der bei den Stadtverordneten gewählten für 1895 stimmberechtigten und wählbaren Bürger Dresden's weist 13.378 Namen von 3756 Abwählern und von 222 Unanständigen auf. Die vorjährige Liste enthielt zusammen 13.114, nämlich 3720 Anständige und 228 Unanständige.

Die Gesamtzahl der Bürger hat sich daher nur um 26 vermehrt, nämlich um 26 Anständige und 228 Unanständige.

Die Befahrung der Schönauer Ausstellungsslotterie findet nun doch noch vor Weihnachten statt und zwar am 21. und 22. Dezember

Familien-Nähmaschinen

mit Fußbank

In unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Waisenhaus-Strasse 5.

Fabrik und Comptoir: Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher: Amt I. Nr. 794.

Kauf oder Beteiligung.

Ein Kaufmann wünscht mit ca. 20.000 M. Kapital und der gleichen Rente ein intaktes Geschäft in Dresden, event. auch Detail, zu kaufen oder sich an einem solchen thätig zu beteiligen, wo die Rentabilität nachgewiesen werden kann. Textilbranche ausgeschlossen. Bitte U. mit Angabe der Rente u. des Vermögens unter R. M. 522 "Invalidendant" Dresden ein.

Bäckereien,

auch mit Conditorei, Nebenbetrieb etc. od. Rentabilität u. April. Wer über u. auswärts auf gutes Geschäft reicht, wende sich vertraulich an Gust. Adolf Behnisch, Ferdinandstrasse 7, 3.

Hotel 1. Ranges

in nächster Ausnahmefläche, gute Frequenz, unter günstigen Bedingungen verträglich durch C. Rosner, Greiz.

Günstige Gelegenheit zur Etablierung

bietet sich durch Aufbau einer Firma im Betriebe befindl. jedoch Wollweberlei, M. 60-70.000 m. günstige Garantie-Vertragsbedingungen. Wib d. C. Rosner, Greiz.

Gourages, Kohlen- und Fuhr-Geschäft

bei Dresden, mit sehr reichlichem u. gutem Inventar, ist mit schönem Grundstück zu verkaufen. Nach gute Hypotheken werden in Abh. genommen. Off. L.B.S.N.I. an Rudolf Wölke, Dresden.

Milch- und Butter-

Spezialfachgeschäft, Dresden-Mitt., entw. Wohnig., Taxiservicekasse 100-120 M., verkauf. Kostenfrei! C. A. Schwarz, Dresden, Marienstrasse 77, 3.

Fertigehendes Delicatessen-Geschäft

in Dresden 2. in Wein. h. 1200 M. für 7000 M. verkauf. Kostenfrei! K. Stein & Co., Schloßstr. 1.

Sichere Existenz

für junge Anfänger bietet wenigstens die vorstige Übernahme eines älteren fertiggehenden Delicatessen- und Kolonialwarengeschäfts, verbunden mit Spezialität, in verschiedenster Lage Dresden, unter günstigen Bedingungen. Ruh. u. Q. K. 186 in der Exp. d. Bl.

A. Schönborn,

Al. Planuschegasse 16, Ecke Weinigstrasse.

Zucker

Gem. Zucker, weiß. Pfd. 21 Pf. Zinfelder 28 - Spargewürz 20 - Knoblauchwürfel 32 - Kompositzucker 28 - Zwiebel-Zwiebel 28 - Zwiebel-Zwiebel, gelb 22 - Kandis, weiß 38 - Zit. 10 Pf. Preisermäßigung.

Abelsbühler Kupferde

mit groß, reichsamt. Programm, 14 Cm. hohen, gem. Glasgläsern, bei 3-4 Meter Lichtkreis, leisten u. humoristischen Szenen, m. neuen Szenen d. Gegenw., bild. u. Städte u. Land u. verleihen. Preissatz franco u. gratis. Rüdenhof 2.

Ein Piano.

prachtv. Ton, Eichenkonstr., für 100 M. zu verl. Rüdenhof 33, 1.

Gummi-
Waaren jeder Art, bester Qualität. **Zusenvoriorien** empf. u. verbindet geg. Nachnahme R. Freidseben, Dresden, Poststr. 20, u. Wettinerstr. 11, Altenmarkt.

Biedermeier bill. Wettstr. 9.

Billig zu verkaufen.

Dabei im Auftrag eines der prächtigsten Kabinets.

Pianinos

mit entzückend schönem edlem Ton (nebst Rote), gegen Ende mit weichem. Berlin zu vert. und leicht für jedes zede gewünschte Garantie. **Franz Weiß.**

Rauhwerkerstraße 14, 2.

Desal. ein schönes, wie neues französisches Piana vor 270 M.

Glückliches Heim.

Fabrikant, 34 J. alt, 60.000 M. Vermögen u. 7000 M. Umlaufsummen, mindestens mit einer gebildeten Frau erzeugten Dame zu verheiraten: **Immobiliäre Gesellschaft** nach Vermögen vorausgesetzt. Immobilienfirma Eltern oder Verwandte werden behutsam Anmahnung um Einwendung ihrer Tochter an **Hausen & Vogler**, 2. G. Leipzig, nat. G. 632 geben.

C. Sophia, desal. best. mit Marke ganz billig zu verkaufen. Trompeterstraße 7, 2.

Eine elegante rothr. Garnitur

Gaudenz, 2 Altenmarkt, 2. Wettstr. mit Notarien aufz. u. verl. K. 100 M. 50 bis 60 M.

Hausgenießerschaft

in Dresden 2. in Wein. h. 1200 M. für 7000 M. verkauf. Kostenfrei! K. Stein & Co., Schloßstr. 1.

Grabschmuck.

Spezialhaus für frische und trockene Blumen.

Feinste Ausführung, viele Preise.

Carl Protze,

Ausstellung u. Verkaufsstelle

Gr. Brüdergasse 22,

Gehaus an der Sophienstraße.

Ein überzähliges Droschkenpferd

aus 1. Klasse, 11 zu verkaufen. K. Kramer, Sonnenhof 21.

I. gebr. Cassaschrank

ist billig zu verkaufen Johanna-

straße 6, part.

Ulmer Dogge,

bis 1/2 Jahr alt, wird zu kaufen geachtet. Amt. unter "Ulmer Dogge" voll. Röhrschmidstr.

C. G. Kühnel

17 Webergasse 17.

Früchten Norderneyer

Schellfisch,

Wund 30 Pf.

empfiehlt **C. G. Kühnel**.

Gieg. Garnitur in Stoff f.

G. M. desal. eleg. Salo-

Garnitur in Bordeaux-Winde-

bez. neu. Umst. b. sehr bill. zu

verl. Greifbergerplatz 19, 1.

Ein Piano.

prachtv. Ton, Eichenkonstr., für

100 M. zu verl. Rüdenhof 33, 1.

Nur gute Bücher!
Amor, Buch d. Liebe 6.50
Reichenbach (diale.) 1.50
Dantes d. Liebe und d. Tod 2.50
Rancho am Rio. Bilderquellen.
Verlagsdr. 28. Wettstr. 18,
Berlin No. 1, Altenmarkt 24.

E. PASCHKY

Circa heute eintreffend

Frische grüne

Heringe

zum Kochen und Baden.

5 Pf. 50 Pf.

Pöklinge,

3 Et. 10 Pf.

Röll, ca. 12 Pf. 115 Pf.

Bei Entnahme von grünen

Boten entsprechend billiger.

E. Paschky

Plauensche Straße 40,

Wettinerstraße 10,

Altmühlstraße 4,

Grunerstraße 32,

Greibergerplatz 4,

Pließen, Gaustraße 10,

Wederstraße 8,

Neubaustraße 3.

Große- & Güter- und Güterbahnhofstraße 7.

mit Ad. Marth

beteiligt diese Nebenhände oder

Sie geben Ihrer Kammer-

meister oder Arznei-Austausch

einen kleinen Gruß über die

richtige Behandlung des

Damehaars und darüber bei

dem Damenhaar Adolph Marth,

Wallstraße 17,

durchzunehmen.

Gestatten Sie, meine Dame,

Sie darauf anzuholen zu machen,

dab. Ihr Haar mangelt ge-

plast und behandelt worden ist.

Es ist obhaft, die Spitzen

gehalten, die Kopftuch voll

Schuppen, die Farbe des Haars

wird fahl. — Sie waren bisher

in schlechten Händen. Die Pflege

der Dame ist deren Schatz.

Um Ihnen bei Ad. Marth

beteiligt diese Nebenhände oder

Sie geben Ihrer Kammer-

meister oder Arznei-Austausch

einen kleinen Gruß über die

richtige Behandlung des

Damehaars und darüber bei

dem Damenhaar Adolph Marth,

Wallstraße 17,

durchzunehmen.

Ein feines Musizier-

Pianino

wie neu, mit schönem Ton,

sehr billig, desal. schwarz

für 270 M.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Eingang Promenadenseite.

Ein prachtvolles

Pianino

Barbarossa

Dauerbrand

Ofen für

Braunkohle,

feinste, mit sehr schönem

Ton, wie neu erhalten, im

Auftrag billig zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Eingang Promenadenseite

Chr. Girms, Dresden,

Georgplatz 15.

Preiswert an.

Parquetwickse,

stabiles, linoleumwidige,

Antibakterielle, Selbstreinigungs-

und Pflege-

Medic. Leberthran

(ausgetrocknet).

Schandauer Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 21. u. 22. Dezember 1894.

Um einem allgemeinen Wunsche Rechnung zu tragen, wurde nunmehr als

erster Hauptgewinn Wohnungseinrichtung,

bestehend aus Salon, Speise- und Schlafzimmer im Werthe von

5000 Mark

bestimmt. Diese Wohnungseinrichtung wurde von den Hoflieferanten Gebr. Verhhardt in Dresden in gediegenster Ausführung bei billiger Preisberechnung geliefert.

Aufstellung der Gewinne:

1 Hauptgewinn, Wohnungseinrichtung,	5000 Mk.
1 Gewinn, Silbernes Tafelbesteck	2000 Mk.
für 24 Personen (211 Stück).	
1 Gewinn, Silberne Toilette	1000 Mk.
(17 einzelne Prachtstücke).	
1 Gewinn, Altmeissner Tafelservice	1000 Mk.
(108 Stück Neubrandensteiner Muster).	
6 Gewinne im Werthe von zusammen	3000 Mk.
bestehend in: Sumpnaer Teppichen, Meissner Pracht- lampen, Original-Oelgemälden u. s. w.	
4990 Gewinne im Werthe von zusammen	40000 Mk.

5000 Gewinne im Werthe von

52000 Mk.

Jedes Loos kostet 1 Mark.

die **Haupt-Gewinne** sind im **Europäischen
Hot., Pragerstrasse 39.** ausgestellt.

der **Loose** sind dasselbe und in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Hotel Duttler,
Strehlen.**

Heute von Abends 7 Uhr an

**Elite-
Ballmusik.**

Um 10 Uhr

Großer Cotillon gratis.
Eintritt frei.

**Goldne Krone,
Strehlen.**

Heute Montag von 7 Uhr an ein **solehnes Tänzchen.**
Für 10 Pf. Tanten. — Eintritt frei.

Durchführungsvoll C. A. Ovius.

Für
Damen separates Speise-Zimmer
Nr. 2.
Vorzügliches Mittagstisch
zu 50, 60, 85, 100 u. 125 Pf.
Restaurant Germania, Albrechtstr. 41.
Eingang auch Blumenstr. 50.
W. Hollack.

Gasthof Pieschen.

Heute Abend Concert der
Rosswine-Sänger
(alte Waldenthaler, gegr. 1854).

11 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billers im Vorverkauf zu 40 Pf. sind im Cigarren Geschäft von

Wolf, Postplatz zu haben.

Durchführungsvoll C. A. Ovius.

Sächsischer Prinz, Striesen

(Bierdebaus Säckleiter, Striesen).

Heute zum Kirmesmontage

Ballmusik.

F. Töpfer.

Schlosskeller

14 Schlossstrasse 14.

Annehmste und bestventilierte

echt bayrische Bierstube.

Special-Bierhaus der zwei berühmtesten Biere:

Culmbacher aus der alten und berühmtesten Brauerei vom. Carl Pen-
Acien-Gesellschaft, und **echt**

Münchner Löwenbräu. Beste Biere dieser Art werden in 100 Gläsern,
à 20 Pf., von Originalköpfen ausgeschüttet.

Heute Vormittags 8 Uhr an
warme und kalte Speisen

In grosser Auswahl

zu nur billigen Preisen, dabei aber reichlich und gut.

Durchführungsvoll Heinrich Mertschke.

Tivoli.

Heute Sonntag u. Montag bis 12 Uhr

Gr. Ballmusik,

Sonntag von 4—7, Montag von 7—10 Uhr

Tanzverein.

Eintritt mit Tanz: 60 Pf.

Eintritt ohne Tanz: Herren 20 Pf.

!!! Damen 10 Pf. !!!

Eldorado-Säle.

Heute großer öffentl. Ball.

Heute Montag von 6—7 Uhr **Contre-Cursus**, à 7 Uhr
zu 50 Pf. 7—10 Uhr **Virtuoso** mit Tanz 50 Pf., ohne Tanz 20 Pf.
Kurz 9 Uhr große **Polonaise** durch den Bergarten, 10 Uhr
Contre-Tanz. **Schneidige Musik** (Döner).
Durchführungsvoll Gustav Gräbke.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute **Neues Parquet**.

Heute **Das Damenball**. **Urania** 7 Uhr.

Durchführungsvoll Th. Rudolph.

Carolagarten.

Heute Jugend-Elite-Ball

in den großartigen, neu erbauten Sälen bei brillanter, eins-

zlig dastehender Beleuchtung.

Einem zahlreichen Besuch entgegenhend, zielsetzt hoch-

antriebige Wohl, Baumann.

Ren!

Ren!

Diana-Saal

Größtes und schönstes Etablissement Dresdens
und der Umgegend.

Heute Sonntag und Montag vorzügl. Ballmusik, aus-
geführt von der Hauskapelle unter verlässlicher Leitung
des Herrn Musikdirektor G. Andra.

Heute grosse Kirmesfeier.

Selbstgebäude Außen. ff. Getränke.

Wagn freundschaft einlädt Ernst Schade.

Neues Parquet! Neues Parquet!

Ballmusif.

Apollo-Saal, Görlicherstrasse.

Baifhaus, Baumarktstrasse.

Colosseum, Altmühlstrasse.

Diana-Saal, Jagdweg.

Stadt Leipzig, Leipzigerstrasse 56.

Orpheum, Stannenstrasse.

Odeum, Garnisonstrasse.

Schützenhaus, Windmühlenstrasse.

Tonhalle, Glacisstrasse.

Heute von 7—10 Uhr Tanzverein.

Hammer's Hotel,

Augsburgerstrasse 7 und Blasewitzerstrasse 37.

Heute sowie jeden Montag

starkbesetzte Ballmusif.

Aufgang 7 Uhr. Durchführungsvoll C. G. Puse, Beider.

Musenhaus (Braun's Hotel).

Heute Montag, den 19. November, Abends 7 Uhr:

II. Kammermusik-Abend

von

Laura Rappoldi E. Rappoldi

(Klavier)

(L. Violin.)

P. Frohberg R. Remmle

(H. Klavier)

(Viola alta.)

F. Grützmacher

(Cello.)

Programm. Beethoven: Quartett A-dur, op. 18, Nr. 5. — Vivaldi: Tri. H-moll, op. 9. — Haydn: Quartett D-dur, Ausgabe Peters, No. 8.

Stellplatz 10, 2. Stellplatz 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus), Beschaffungen möglich auch in der Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Flechner), Neustadt, entgegen, Kaufhausverkauf von 9-11 und 1-3 Uhr am 1. Abendkasse.

Victor's Salon

Heute lebte Vorstellung vor dem Publikum.

Austritt nachgezahlt. Künstler u. Spezialitäten I. Rang:

Littke Carlsen, der amüsante Garricteur.

Theatralische Theatralien, engl. Tänze (Gesangs- u. Tanz-Zeit unter Direction von Miss Topsy Robina; Miss Rosetta und Mr. E. Klös, Produktion am auffragenden Theater); Mr. Ames Adams, anatom. anatom. Produktion, genannt „Das Modell“; Troupe Noiset, 7 Personen, Kunst-Kabarett; Herr Fritz Fischer, Miniatür-Gesangs-, Tanz- und Verwandlungs-Humorist; Brothers Wellington, Hand- und Kopfakrobatiken; Frères Bomber, utom. Zauber-Varietéen, und Mr. Jean Clermont mit seinen dresierten Haustieren; a) der gefeierte Gieß „Dermalem“, b) Wildschwein als Pyramidenkünstler, c) Pahne, auf Kommando frahend, d) der Havariertende Pudel, e) Teufel als Wildschwein, Gaberlin, u. einiges mehr. Auf d. Bühne 18 Uhr. A. Thieme.

Im Tunnel-Nachmittag von 7 Uhr an

Grosses Frei-Concert, ausgerichtet von der Damenwelle „Reimann“.

Linecke'sches Bad.

Heute Montag

Grosses Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert

Grosser Ball.

Alle von mir ausgegebenen Billets haben Gültigkeit. Küche und Keller vorzüglich.

Einem zahlreichen Besuch entsprechenende, zielhafter

und hochachtungswert. E. Laube.

N.B. Bitte meine auf das Beste beliebten Säle zu Ab-

haltung von Gesellschaften und Ballen in vorzüliche Einrichtung.

D. C.

Bergfeller.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Novelle der R. Z. Pioniere.

Zentrum des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.

Nach dem Concert

Feiner Cavalier-Ball, wobei die neuesten Tänze gezeigt werden.

Schönheit Edm. Dressler.

Eintritt frei! Welt-Restaurant „Société“

DRESDEN-A., 18 Waisenhausstraße 18.

Großes Etablissement der Residenz.

Wurst-Buffet à la Régale Berlin.

Montags von 12-3 Uhr. Tafelkonzert.

Rendez-vous aller Fremden.

Herrnungslokal I. Ranges.

Täglich grosse

Concerfe

der internationalen

Aelpfer Concert-

Sänger-Gesellschaft,

Dirigent: Franz Rainer.

Nachm. 4-7. Programm 15 Pf. Abends 8-11.

Neu für Dresden!

Sehr bestes Zweiteilspiel.

Weltbeste Preise.

Grüne Wiese.

Heute Abend Grosses Moldenthaler-Concert, nach

dem Ball. Anfang 7 Uhr. Hochzeitlich nach.

Leitungsvoll F. Burkhardt.

Neumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Montag den 19. November

Große Vorstellung u. Concert

der

National-Sänger-Gesellschaft

Lechner und Hepperger aus Thaua.

Austritt der Mitglieder:

Gebr. Hans, Sepp und Lex, sowie der Sängerinnen Bräutlein Kathi, Toni und Mirtzel und der jugendlichen Peppi, reizende Schönheit aller Juntafrau.

Grossartige Leistungen u. prächtige Kostüme.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Von Vormittag 9 Uhr an bis Nachts 2 Uhr

Grossartige und billige Speisenkarte.

Die Direktion: In Vertretung: G. Tettborn.

Der Aufenthalt in Dresden währt nur kurze Zeit.

Circus Busch.

Heute Montag den 19. November Abends 7½ Uhr

Große außerordentliche Vorstellung.

Pariser Leben im Seebad Trouville.

Große Grotesque Original Ausstattung. Bontonière, anstrengt und in Szene gelegt vom Director Busch.

12 neu dressierte Rappengste.

Hierzu: Die besten Steiger auf den Hinterbeinen, direkt und abgespielt vom Director. Moderne Reiterstücke, get. von den Damen Olinda, Moretti, Garot und Eugenie. Große Schul-Cavatille, geritten von den Schuleiterinnen Ad. Garot, Olinda, Eugenie, Moretti und den Schülern Herren Hoffstet, Dörr, Garot und Hermann. Moderner Magnetismus oder das Verhüpfen einer Dame mittl. aus der Manege vor den Augen des Publikums, ausgeführt vom Dirig. August Uebelstädt. Universal-Clown Ghezzi als General. Eine 5-fache Kostüm-Konkurrenz zwischen Geschw. Meers, Miss Ada Louise, Mr. Tetzek und Sig. Alfredo. Gebr. Almann, Ward, Bonham, Vater, Kinder, Volkstheater, geritten von Gen. Hoffstet. — Auf allgemeinem Bühnen: Lennepstadt, Kreislauf, Sonnenblume und Sonnenblume. Eine Parforce-Jagd beim Grafen Sandor. Schwimmen der Pferde mit Meistern.

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.

nächst Pragerstraße.

Rekkarte für heute Montag von 12-4 Uhr.

Menu à 150 Pf.

Bouillon-Suppe mit Fleis.

Kartoffeln blau mit Butter.

Rindfleisch mit Nudeln

oder

Kartoffeln mit Schinken.

Kebab.

Kebab oder Salat.

Desert: Obstsalat.

Desert: Obstsalat.

Menu à 100 Pf.

Bouillon-Suppe mit Fleis.

Kartoffeln blau mit Butter.

oder

Kartoffeln mit Nudeln.

Junge Rind.

Kebab oder Salat.

Desert: Obstsalat.

Menu à 50 Pf.

Bouillon-Suppe mit Fleis.

Kartoffeln mit Nudeln u. Schweinecaro.

Diners und Soupers in höheren Preisen werden sofort servirt.

Jeden Tag Nachmittags u. Abends populäre Künstler-Concerte.

Bestell:

Prunksäle Lindengarten-Arsenal.
Gute von 7 Uhr an
Tanzverein.
Hochachtungsvoll Adolf Fritsch.

Trianon.

Von 7—10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Restaurant Schleizer Hof,
Dresden, Freibergerplatz 21.
Empfohlene Lokalitäten zur geselligen Benutzung.
Gute bürgerliche Küche.
Hochfeine Biere. Spezialität: Augustinerbräu, edle
Weine bester Marken.

Billigste Preise. Aufmerksame Bedienung.
Hochachtend **Gustav Gnens.**

Hotel und Restaurant „Lindenauhof“,
Lindenaustraße 23/25.
Ausbank des berühmten, gut bekommlichen
Portmunder Exportbieres a. d. Phönix-Brauerei.
Vorzügliche Küche, täglich großer Mittagstisch.
W. Rönsch.

Symphonion-Fabrik-Preise
von heute an 1895 von
Oscar Victor,
21 Wallstraße 21.
Instrumenten- u. Saitenfabrik
nebst Reparaturwerkstatt
Parterre und 1. Etage.
In 10 Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.
Prima-Qualität.
Fabrik: Gute Größe mit Preis in den Schau-
fenstern von 7—100 Mark ausgehellt.
Nr. 28 zum Drehen 21.—, Note 30 21.—
Nr. 28 selbstspielend 21.—, Note 30 21.—
Nr. 10 " 40 Töne 21.—, Note 40 21.—
Nr. 2 " 60 Töne 21.—, Note 65 21.—
Nr. 4 " 72 Töne 21.—, Note 75 21.—
Nr. 6 " 84 Töne 21.—, Note 85 21.—
Nr. 2 Neues Modell, Nachbaum, 21.—, Note 50 21.—
Nr. 4 " 21.—, Note 65 21.—
Nr. 6 " 21.—, Note 65 21.—
Nr. 25 Sublime Harmonie 21.—, Note 110 21.—
Nr. 30 (100 Töne) Piccolo 21.—, Note 130 21.—
Polyphon-Fabrik-Preise.
Großartige Musif.
Nr. 40 zum Drehen 21.—, Note 45 21.—
Nr. 41 selbstspielend 21.—, Note 45 21.—
Nr. 42 " 21.—, Note 85 21.—
Nr. 43b " 21.—, Note 84 21.—, Note 120 21.—
Nr. 45 (156 Töne) 21.—, Note 165 21.—, Note 120 21.—
ca. 500 Stück Symphonions und Polyphons am Lager.

Soeben erschienen:

Orphenion-Fortissimo

mit auswechselbaren Metallmusik Scheiben,
das größte aller alten Werke, unverträglich sauber, edler,
kinder, peckender Ton, was jeden Musizierer übertrifft,
in den Schaufenstern ausge stellt.

Spieldosen

mit Sither, Mandoline, Kartenbelebung, Trommel und
Cylindrspiel u. v. vom einfachen bis zum komplizirtesten
Salonorchester, von 2 bis 40 Mark, unter Garantie.

Musik-Stand-Uhren und Automaten

mit auswechselbaren Stahlmusik Scheiben, in allen Größen
zu niedrigsten Preisen von 100—500 Mark am Lager.



Accord-Zithern.

Billigste Bezugsquelle

für sämtliche Systeme, als verbesserte **Saxonia D. R. P.**, 29930, statt 15 nur 12 Mark. Preissatz mit unterschreibbaren Rotenblättern 12 Mark. Müller's **Grat** mit 36 Accorden, 32 Mark. Müller's **Axonazither**, mit 10 Accord, 21 Mark. Müller's **Accordzither**, mit 6 Accorden, 14 Mark. **Salon-Schlagzithern** von 10—100 Mark.

Reparatur-Werkstatt
für Musikwerke und Instrumente, billig und billig. Bei
vorheriger Preisangabe.

Sofort sprechen



und sofort essen können
alle Dörfer mit den von
Franz Kubinski, Bahnschaffler (Almanach 22),
angefertigten süßlich, Ge-
bäcken, welche von Franz
Kubinski gänzlich schmer-
los und völlig naturgetreu
eingekocht werden und ohne die Wurzeln zu entfernen.
Bahnamt **Kubinski**.

Fil.-Direktor f. d. Kreishauptmannschaft, Dresden
Patent-Bureau Ramm
Dr. jur.
Aufmann Georg Klix, Johann-Georgen-Allee 31.

Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur.

■ Ein Heilmittel ersten Ranges! ■
Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Erkältungen (Katarrh),
Hüftweh (Ischias), Kopf- und Zahnschmerz, Seitenstechen etc.

Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur ist eine Einreibung und nur äußerlich zu verwenden. Es dünkt dem Leser vielleicht merkwürdig erscheinen, daß die Tinktur bei einer so großen Zahl von Krankheiten ganz verschiedenen Charakters empfohlen wird. Dennoch gegenüber sagen wir: Es ist vielfach in Laienkreisen noch unbekannt, daß die **Haut** in Krankheitsfällen zur Erhaltung der Gesundheit eine ganz enorme Bedeutung hat, besonders als **Ausscheidungsorgan verbrauchter, schlechter und faulster Stoffe**, daher ist die Bedeutung der Haut für die Heilung der Krankheiten der verschiedensten Art von großer Wichtigkeit, und das die **Brahminen-Tinktur** auf diesem Wege in entsprechender Weise der Natur, die nach Heilung drängt, entgegenkommt, ist wohl der Hauptgrund der damit erzielten Erfolge.

Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur ist kein Geheimmittel.

Die Bestandteile sind auf jeder Flasche deutlich angegeben.

■ Zur Herstellung der **Brahminen-Tinktur** werden nur **Prima-Angredienzen** verwendet. Durch **weltweit-**
gedeckte Verbündungen im In- und Auslande ist es uns ermöglicht, trotz trübe und schwunde **Arzneipflanzen** zu kaufen
und ihrer Auswahl und Behandlung die **größtmögliche Sorgfalt** angewendet zu lassen. So den pharmazeutischen
Wissenschaften jahrelang, erfahrene und erprobte Männer übernehmen die Herstellung der **Brahminen-Tinktur**,
die sich aus allen diesen Gründen weit über die gewöhnlichen Mittelchen erhebt. Daraus ist leicht ersichtlich, daß **Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur** auch in ärztlichen Kreisen, die solchen Präparaten nicht ganz vorbehaltet
gegenüberstehen, sich einer steigenden Beliebtheit erfreut.

Der Preis von Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur ist außallend billig.

Eine Flasche von **Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur** kostet nur 1 Mark, ein Preis, der eine durch große, aber
dennoch genau überwachte und äußerst sorgfältige Massenherstellung ermöglicht wird. Durch diese niedrige Preissetzung ist
jedermann Gelegenheit gegeben, dieses echt volkskundliche Präparat immer vorrätig zu halten. Besonders empfiehlt sich dies auf
dem Lande, wo Apotheken oder Arzt weit entfernt sind.

Bei Nachahmungen wird gewarnt. Jede Flasche ist kennlich durch die Schinkmarke: **Brahmine**.

Originalstücken à 1 Mark zu bezahlen durch alle Apotheken und sieb vorzuhängen in den Haupt-Niederlagen:

Mohren-Apotheke und **Marien-Apotheke, Dresden**, jerner

Dresden: Störde, Engel, Elias, Linden, Kronen u. Adler-
Apotheke. **Pleschen**: Dürk-Apotheke.
Freiberg: Elephanten-Apotheke. **Flöh**: Apotheker Giebel.
Leipzig: **Salomonis-Apotheke (Haupt-Niederlage)**, jerner
Engel, Marien-, Mohren-Apotheke und Hof-Apotheke „Zum
Weissen Adler“.

Berlin: Apotheke „Zum weißen Schwan“, Brandenburger
Strasse 77.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 70 Millionen Mark. Berlin, Hamburg
Reservefond 15,000,000 Mark.

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)
vergütet bis auf Weiteres für **Baar-Eintagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

„ 1monatlicher Kündigung

„ 3monatlicher „

„ 6monatlicher „

1	0
2	0
2	0
2	0
3	0

p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Casen in Empfang
genommen werden.

Dresdner Bank.

Größtes Lagerhaus der Neustadt.



Sch. gut schriftlich anfordern
aus den höchsten Kreisen:

Die größten Wagen am
Platz, volle Garantie
von Zimmer zu Zimmer.

A. Senewald's
Möbel-Transport
ohne Umladung.

Hellerstr.
Lagerhaus.

Umzüge nach allen Gegenden

im Patent-Polster-Möbelwagen übernommt unter Garantie besser Ausführung

Albert Senewald,

Dresden-Neust., Niedergraben 1.

Gegr. 1850.

Möbeltransport, Verpackung, Spedition und Kohlen.

Gelegenheitswagen:

nach: Leipzig, Halle, Magdeburg, Frankfurt a. M., Straßburg, Berlin, Hannover, Hamburg, Stettin, Bremen, Thorn, Görlitz,
Breslau, Chemnitz, Limbach, Bautzen i. B., Bautzen, Hof, Nürnberg, Würzburg, Sittau;
von: Berlin, Nied., Leipzig, Delitzsch, Breslau, Hamm, Görlitz, Bautzen, Frankfurt a. M., Münster, Köln, Düsseldorf, Braunschweig, Kiel, Bremen, Überseebahn, Hohenstein-Ernstthal.

Soeben erscheint als 53. Band der Großeichen Sammlung:

Julius Wolff: Das schwarze Weib.

Roman aus dem Bauernkrieg. Preis elegant gebunden 7 Mark.
Berlin SW., Bismarckstrasse 35.

G. Großeicher Verlag.

Nutzholz-Verkauf.

1000 cbm erlene Klötzer von 18—30 Zim.
Stärke und 2 Meter Länge aufwärts, fast zitzen, ver-
fauten frisch jeder Baudienst A. Straube & G.
Gleitner, Raundorf bei Schmiedeberg i. Erzgeb.



Mehrere Tausend Centner gutes gesundes Wiesensamenheu

zu den zu laufenden Preisen mit Angabe des Viehpreis aufzukaufen unter
O. W. 152 zu der Straße, d. 21.

Pelgemälde.

U. L. A. von bestechendem Meister, und andere Kunstsachen
für die Verzierung, auch umfangreiche, kleine Antikenreise
aus Holz, aus großer Auswahl in jeder Größe und jedem Geste
verarbeitet im Preis bezüglich — herab zu jedem an
sonstigen Stoff zu verkaufen. Z. z. 1000 alte Vasen u. Vasen,
Santen, Staffeleien und ein für alle gebrauchter Gans-Altar.

Taglich von 10-3 Uhr.
Fräserstrasse 54 im Kunst-Auktions-Haus.

Uhren-, Gold-, Silber- Waaren- und Aufzugswerk- fabrik-Lager.

Seit 1870 in Dresdner-Werkstatt. Gebrachte
Uhren und Werkzeuge. Nadel-Remontoire
Wands- und Pendeluhren von 200 fl. an. Alte
Herren- und Damen-Remontoire von
11 fl. an. Remontoire, 14 Tage andauernd
von 12 bis 60 fl. goldene Damen-Remontoire von 16 bis
100 fl. goldene Herren-Remontoire von 28 bis 100 fl.
goldene Uhren von 3 bis 30 fl. Uhrentage von 1 bis 24 fl.
Großen, Armbänder, Medaillons. Schweizer Uhren
wechselt von 50 fl. bis 500 fl.

Symphonions:

Polyphons:
Klein 1. Stück 7 fl., Note 35 fl., Nr. 40 fl., Decken 120 fl., ohne Proje-
ktion 15 fl., 20 fl., 30 fl., 40 fl., 50 fl., 60 fl., 70 fl., 80 fl., 90 fl., 100 fl., 110 fl., 120 fl., 130 fl., 140 fl., 150 fl., 160 fl., 170 fl., 180 fl., 190 fl., 200 fl., 210 fl., 220 fl., 230 fl., 240 fl., 250 fl., 260 fl., 270 fl., 280 fl., 290 fl., 300 fl., 310 fl., 320 fl., 330 fl., 340 fl., 350 fl., 360 fl., 370 fl., 380 fl., 390 fl., 400 fl., 410 fl., 420 fl., 430 fl., 440 fl., 450 fl., 460 fl., 470 fl., 480 fl., 490 fl., 500 fl., 510 fl., 520 fl., 530 fl., 540 fl., 550 fl., 560 fl., 570 fl., 580 fl., 590 fl., 600 fl., 610 fl., 620 fl., 630 fl., 640 fl., 650 fl., 660 fl., 670 fl., 680 fl., 690 fl., 700 fl., 710 fl., 720 fl., 730 fl., 740 fl., 750 fl., 760 fl., 770 fl., 780 fl., 790 fl., 800 fl., 810 fl., 820 fl., 830 fl., 840 fl., 850 fl., 860 fl., 870 fl., 880 fl., 890 fl., 900 fl., 910 fl., 920 fl., 930 fl., 940 fl., 950 fl., 960 fl., 970 fl., 980 fl., 990 fl., 1000 fl., 1010 fl., 1020 fl., 1030 fl., 1040 fl., 1050 fl., 1060 fl., 1070 fl., 1080 fl., 1090 fl., 1100 fl., 1110 fl., 1120 fl., 1130 fl., 1140 fl., 1150 fl., 1160 fl., 1170 fl., 1180 fl., 1190 fl., 1200 fl., 1210 fl., 1220 fl., 1230 fl., 1240 fl., 1250 fl., 1260 fl., 1270 fl., 1280 fl., 1290 fl., 1300 fl., 1310 fl., 1320 fl., 1330 fl., 1340 fl., 1350 fl., 1360 fl., 1370 fl., 1380 fl., 1390 fl., 1400 fl., 1410 fl., 1420 fl., 1430 fl., 1440 fl., 1450 fl., 1460 fl., 1470 fl., 1480 fl., 1490 fl., 1500 fl., 1510 fl., 1520 fl., 1530 fl., 1540 fl., 1550 fl., 1560 fl., 1570 fl., 1580 fl., 1590 fl., 1600 fl., 1610 fl., 1620 fl., 1630 fl., 1640 fl., 1650 fl., 1660 fl., 1670 fl., 1680 fl., 1690 fl., 1700 fl., 1710 fl., 1720 fl., 1730 fl., 1740 fl., 1750 fl., 1760 fl., 1770 fl., 1780 fl., 1790 fl., 1800 fl., 1810 fl., 1820 fl., 1830 fl., 1840 fl., 1850 fl., 1860 fl., 1870 fl., 1880 fl., 1890 fl., 1900 fl., 1910 fl., 1920 fl., 1930 fl., 1940 fl., 1950 fl., 1960 fl., 1970 fl., 1980 fl., 1990 fl., 2000 fl., 2010 fl., 2020 fl., 2030 fl., 2040 fl., 2050 fl., 2060 fl., 2070 fl., 2080 fl., 2090 fl., 2100 fl., 2110 fl., 2120 fl., 2130 fl., 2140 fl., 2150 fl., 2160 fl., 2170 fl., 2180 fl., 2190 fl., 2200 fl., 2210 fl., 2220 fl., 2230 fl., 2240 fl., 2250 fl., 2260 fl., 2270 fl., 2280 fl., 2290 fl., 2300 fl., 2310 fl., 2320 fl., 2330 fl., 2340 fl., 2350 fl., 2360 fl., 2370 fl., 2380 fl., 2390 fl., 2400 fl., 2410 fl., 2420 fl., 2430 fl., 2440 fl., 2450 fl., 2460 fl., 2470 fl., 2480 fl., 2490 fl., 2500 fl., 2510 fl., 2520 fl., 2530 fl., 2540 fl., 2550 fl., 2560 fl., 2570 fl., 2580 fl., 2590 fl., 2600 fl., 2610 fl., 2620 fl., 2630 fl., 2640 fl., 2650 fl., 2660 fl., 2670 fl., 2680 fl., 2690 fl., 2700 fl., 2710 fl., 2720 fl., 2730 fl., 2740 fl., 2750 fl., 2760 fl., 2770 fl., 2780 fl., 2790 fl., 2800 fl., 2810 fl., 2820 fl., 2830 fl., 2840 fl., 2850 fl., 2860 fl., 2870 fl., 2880 fl., 2890 fl., 2900 fl., 2910 fl., 2920 fl., 2930 fl., 2940 fl., 2950 fl., 2960 fl., 2970 fl., 2980 fl., 2990 fl., 3000 fl., 3010 fl., 3020 fl., 3030 fl., 3040 fl., 3050 fl., 3060 fl., 3070 fl., 3080 fl., 3090 fl., 3100 fl., 3110 fl., 3120 fl., 3130 fl., 3140 fl., 3150 fl., 3160 fl., 3170 fl., 3180 fl., 3190 fl., 3200 fl., 3210 fl., 3220 fl., 3230 fl., 3240 fl., 3250 fl., 3260 fl., 3270 fl., 3280 fl., 3290 fl., 3300 fl., 3310 fl., 3320 fl., 3330 fl., 3340 fl., 3350 fl., 3360 fl., 3370 fl., 3380 fl., 3390 fl., 3400 fl., 3410 fl., 3420 fl., 3430 fl., 3440 fl., 3450 fl., 3460 fl., 3470 fl., 3480 fl., 3490 fl., 3500 fl., 3510 fl., 3520 fl., 3530 fl., 3540 fl., 3550 fl., 3560 fl., 3570 fl., 3580 fl., 3590 fl., 3600 fl., 3610 fl., 3620 fl., 3630 fl., 3640 fl., 3650 fl., 3660 fl., 3670 fl., 3680 fl., 3690 fl., 3700 fl., 3710 fl., 3720 fl., 3730 fl., 3740 fl., 3750 fl., 3760 fl., 3770 fl., 3780 fl., 3790 fl., 3800 fl., 3810 fl., 3820 fl., 3830 fl., 3840 fl., 3850 fl., 3860 fl., 3870 fl., 3880 fl., 3890 fl., 3900 fl., 3910 fl., 3920 fl., 3930 fl., 3940 fl., 3950 fl., 3960 fl., 3970 fl., 3980 fl., 3990 fl., 4000 fl., 4010 fl., 4020 fl., 4030 fl., 4040 fl., 4050 fl., 4060 fl., 4070 fl., 4080 fl., 4090 fl., 4100 fl., 4110 fl., 4120 fl., 4130 fl., 4140 fl., 4150 fl., 4160 fl., 4170 fl., 4180 fl., 4190 fl., 4200 fl., 4210 fl., 4220 fl., 4230 fl., 4240 fl., 4250 fl., 4260 fl., 4270 fl., 4280 fl., 4290 fl., 4300 fl., 4310 fl., 4320 fl., 4330 fl., 4340 fl., 4350 fl., 4360 fl., 4370 fl., 4380 fl., 4390 fl., 4400 fl., 4410 fl., 4420 fl., 4430 fl., 4440 fl., 4450 fl., 4460 fl., 4470 fl., 4480 fl., 4490 fl., 4500 fl., 4510 fl., 4520 fl., 4530 fl., 4540 fl., 4550 fl., 4560 fl., 4570 fl., 4580 fl., 4590 fl., 4600 fl., 4610 fl., 4620 fl., 4630 fl., 4640 fl., 4650 fl., 4660 fl., 4670 fl., 4680 fl., 4690 fl., 4700 fl., 4710 fl., 4720 fl., 4730 fl., 4740 fl., 4750 fl., 4760 fl., 4770 fl., 4780 fl., 4790 fl., 4800 fl., 4810 fl., 4820 fl., 4830 fl., 4840 fl., 4850 fl., 4860 fl., 4870 fl., 4880 fl., 4890 fl., 4900 fl., 4910 fl., 4920 fl., 4930 fl., 4940 fl., 4950 fl., 4960 fl., 4970 fl., 4980 fl., 4990 fl., 5000 fl., 5010 fl., 5020 fl., 5030 fl., 5040 fl., 5050 fl., 5060 fl., 5070 fl., 5080 fl., 5090 fl., 5100 fl., 5110 fl., 5120 fl., 5130 fl., 5140 fl., 5150 fl., 5160 fl., 5170 fl., 5180 fl., 5190 fl., 5200 fl., 5210 fl., 5220 fl., 5230 fl., 5240 fl., 5250 fl., 5260 fl., 5270 fl., 5280 fl., 5290 fl., 5300 fl., 5310 fl., 5320 fl., 5330 fl., 5340 fl., 5350 fl., 5360 fl., 5370 fl., 5380 fl., 5390 fl., 5400 fl., 5410 fl., 5420 fl., 5430 fl., 5440 fl., 5450 fl., 5460 fl., 5470 fl., 5480 fl., 5490 fl., 5500 fl., 5510 fl., 5520 fl., 5530 fl., 5540 fl., 5550 fl., 5560 fl., 5570 fl., 5580 fl., 5590 fl., 5600 fl., 5610 fl., 5620 fl., 5630 fl., 5640 fl., 5650 fl., 5660 fl., 5670 fl., 5680 fl., 5690 fl., 5700 fl., 5710 fl., 5720 fl., 5730 fl., 5740 fl., 5750 fl., 5760 fl., 5770 fl., 5780 fl., 5790 fl., 5800 fl., 5810 fl., 5820 fl., 5830 fl., 5840 fl., 5850 fl., 5860 fl., 5870 fl., 5880 fl., 5890 fl., 5900 fl., 5910 fl., 5920 fl., 5930 fl., 5940 fl., 5950 fl., 5960 fl., 5970 fl., 5980 fl., 5990 fl., 6000 fl., 6010 fl., 6020 fl., 6030 fl., 6040 fl., 6050 fl., 6060 fl., 6070 fl., 6080 fl., 6090 fl., 6100 fl., 6110 fl., 6120 fl., 6130 fl., 6140 fl., 6150 fl., 6160 fl., 6170 fl., 6180 fl., 6190 fl., 6200 fl., 6210 fl., 6220 fl., 6230 fl., 6240 fl., 6250 fl., 6260 fl., 6270 fl., 6280 fl., 6290 fl., 6300 fl., 6310 fl., 6320 fl., 6330 fl., 6340 fl., 6350 fl., 6360 fl., 6370 fl., 6380 fl., 6390 fl., 6400 fl., 6410 fl., 6420 fl., 6430 fl., 6440 fl., 6450 fl., 6460 fl., 6470 fl., 6480 fl., 6490 fl., 6500 fl., 6510 fl., 6520 fl., 6530 fl., 6540 fl., 6550 fl., 6560 fl., 6570 fl., 6580 fl., 6590 fl., 6600 fl., 6610 fl., 6620 fl., 6630 fl., 6640 fl., 6650 fl., 6660 fl., 6670 fl., 6680 fl., 6690 fl., 6700 fl., 6710 fl., 6720 fl., 6730 fl., 6740 fl., 6750 fl., 6760 fl., 6770 fl., 6780 fl., 6790 fl., 6800 fl., 6810 fl., 6820 fl., 6830 fl., 6840 fl., 6850 fl., 6860 fl., 6870 fl., 6880 fl., 6890 fl., 6900 fl., 6910 fl., 6920 fl., 6930 fl., 6940 fl., 6950 fl., 6960 fl., 6970 fl., 6980 fl., 6990 fl., 7000 fl., 7010 fl., 7020 fl., 7030 fl., 7040 fl., 7050 fl., 7060 fl., 7070 fl., 7080 fl., 7090 fl., 7100 fl., 7110 fl., 7120 fl., 7130 fl., 7140 fl., 7150 fl., 7160 fl., 7170 fl., 7180 fl., 7190 fl., 7200 fl., 7210 fl., 7220 fl., 7230 fl., 7240 fl., 7250 fl., 7260 fl., 7270 fl., 7280 fl., 7290 fl., 7300 fl., 7310 fl., 7320 fl., 7330 fl., 7340 fl., 7350 fl., 7360 fl., 7370 fl., 7380 fl., 7390 fl., 7400 fl., 7410 fl., 7420 fl., 7430 fl., 7440 fl., 7450 fl., 7460 fl., 7470 fl., 7480 fl., 7490 fl., 7500 fl., 7510 fl., 7520 fl., 7530 fl., 7540 fl., 7550 fl., 7560 fl., 7570 fl., 7580 fl., 7590 fl., 7600 fl., 7610 fl., 7620 fl., 7630 fl., 7640 fl., 7650 fl., 7660 fl., 7670 fl., 7680 fl., 7690 fl., 7700 fl., 7710 fl., 7720 fl., 7730 fl., 7740 fl., 7750 fl., 7760 fl., 7770 fl., 7780 fl., 7790 fl., 7700 fl., 7710 fl., 7720 fl., 7730 fl., 7740 fl., 7750 fl., 7760 fl., 7770 fl., 7780 fl., 7790 fl., 7800 fl., 7810 fl., 7820 fl., 7830 fl., 7840 fl., 7850 fl., 7860 fl., 7870 fl., 7880 fl., 7890 fl., 7800 fl., 7810 fl., 7820 fl., 7830 fl., 7840 fl., 7850 fl., 7860 fl., 7870 fl., 7880 fl., 7890 fl., 7900 fl., 7910 fl., 7920 fl., 7930 fl., 7940 fl., 7950 fl., 7960 fl., 7970 fl., 7980 fl., 7990 fl., 8000 fl., 8010 fl., 8020 fl., 8030 fl., 8040 fl., 8050 fl., 8060 fl., 8070 fl., 8080 fl., 8090 fl., 8010 fl., 8020 fl., 8030 fl., 8040 fl., 8050 fl., 8060 fl., 8070 fl., 8080 fl., 8090 fl., 8100 fl., 8110 fl., 8120 fl., 8130 fl., 8140 fl., 8150 fl., 8160 fl., 8170 fl., 8180 fl., 8190 fl., 8200 fl., 8210 fl., 8220 fl., 8230 fl., 8240 fl., 8250 fl., 8260 fl., 8270 fl., 8280 fl., 8290 fl., 8300 fl., 8310 fl., 8320 fl., 8330 fl., 8340 fl., 8350 fl., 8360 fl., 8370 fl., 8380 fl., 8390 fl., 8400 fl., 8410 fl., 8420 fl., 8430 fl., 8440 fl., 8450 fl., 8460 fl., 8470 fl., 8480 fl., 8490 fl., 8500 fl., 8510 fl., 8520 fl., 8530 fl., 8540 fl., 8550 fl., 8560 fl., 8570 fl., 8580 fl., 8590 fl., 8600 fl., 8610 fl., 8620 fl., 8630 fl., 8640 fl., 8650 fl., 8660 fl., 8670 fl., 8680 fl., 8690 fl., 8700 fl., 8710 fl., 8720 fl., 8730 fl., 8740 fl., 8750 fl., 8760 fl., 8770 fl., 8780 fl., 8790 fl., 8800 fl., 8810 fl., 8820 fl., 8830 fl., 8840 fl., 8850 fl., 8860 fl., 8870 fl., 8880 fl., 8890 fl., 8900 fl., 8910 fl., 8920 fl., 8930 fl., 8940 fl., 8950 fl., 8960 fl., 8970 fl., 8980 fl., 8990 fl., 9000 fl., 9010 fl., 9020 fl., 9030 fl., 9040 fl., 9050 fl., 9060 fl., 9070 fl., 9080 fl., 9090 fl., 9100 fl., 9110 fl., 9120 fl., 9130 fl., 9140 fl., 9150 fl., 9160 fl., 9170 fl., 9180 fl., 9190 fl., 9200 fl., 9210 fl., 9220 fl., 9230 fl., 9240 fl., 9250 fl., 9260 fl., 9270 fl., 9280 fl., 9290 fl., 9300 fl., 9310 fl., 9320 fl., 9330 fl., 9340 fl., 9350 fl., 9360 fl., 9370 fl., 9380 fl., 9390 fl., 9400 fl., 9410 fl., 9420 fl., 9430 fl., 9440 fl., 9450 fl., 9460 fl., 9470 fl., 9480 fl., 9490 fl., 9500 fl., 9510 fl., 9520 fl., 9530 fl., 9540 fl., 9550 fl., 9560 fl., 9570 fl., 9580 fl., 9590 fl., 9600 fl., 9610 fl., 9620 fl., 9630 fl., 9640 fl., 9650 fl., 9660 fl., 9670 fl.,

Für unsere Haushalte. Was sollen wir morgen?
Für obere Ansprüche: Suppe mit gebundenem Hühnchen mit Tomatenconcasse. Entenbraten mit Salat. Blaumantik.
Für einfache: Rindfleisch mit Hirsekraut.
Geseltes mit Käse. Auf ein Backfett kostet man 1 Liter schiefes Weiß, macht in die Mitte desselben eine Fertigung, giebt 2 Eier, knüpft 1 Zwiebel, 1 Prise Salz und 175 Gr. frische Butter dazu, das Weiß hinein, sagt, hat man etwas geröstet, das aus dem Ofen kommt, oder recht frischen guten Schweizerkäse, 1 Prise weichen Butter, ebensoviel Blauschmalz dazu, formt kleine runde Kugeln aus dem auf verarbeiteten Fleisch, bekleidet diese mit geblümtem Eigelb, legt auf jeden Kugel ein kleines Schnittchen dazu, deckt die Kugeln im möglichst heißen Ofen ab, und serviert sie sofort.

Cuisse von Fisch. 1 Würde, 1/2 Butterkäse, 1/2 Petersilienwurst, kleine Sellerie und 5 mittelgroße Zwischen werden in Würze zu dicke Scheiben geschnitten und in 50—55 Gr. Butter leicht gedünstet, dann durch ein Sieb geschieden. Nun mischt man 2 Eier, Thebeschall voll Eierpulpa, 1 Eßlöffel voll Chutney-Sauce und 1/2 Eßlöffel Fleischbrühe zu dem Fisch. Die nötige Portion wird — Schale, Dorsch oder Sohle — wird von Hand und Gabeln bereitet, das Fleisch in Würfel etwa 2 Centimeter groß geschnitten; die Würfel werden in eine weisse Cottele gelegt, das Fisch wird darüber gelegt, gut damit durchgedünstet und 15—20 Min. auf schwachem Feuer gedämpft, wobei man abwechselnd immer einen neuen Rahmen oder Bild und Kronenstück darüber drückt. Zu einem Reisreis wird das Gericht angestellt.

Saute de Schamal. 1 Liter klare weiße Fleischbrühe kostet man mit einem halben Liter südlicher Weißweinbrühe unter Aufheben zu Hälften ein; ebenfalls einen Liter brauen Rahmen kostet man zur Hälfte ein und giebt ihn dann unter Aufheben noch und noch zu der Fleischbrühe — man bedient sich zum Küchen eines nach unten zu kreisförmigem Rührholz — und kost das Ganze unter beständigem Rühren zu etwa 1/2 Liter nach ein. Durch ein kleines weiches Tuch presst man die Soße in eine weisse Cottele, zieht unter Aufheben, sobald sie wieder fest ist, etwas Blauschmalz, ein Stückchen frische Butter und etwas dicke weisse Rahmen dazu. Wenn man den Beigemahl zwei Tage zuvor kocht, so zieht man den Fisch durch das Tuch preßt, etwas Butteröl-Muscat darüber, damit das Fisch nicht bildet. Beim Servieren stellt man die Soße eine halbe Stunde vor dem Anrichten auf Wasserbad und röhrt es, in sie warm, Blauschmalz, Butter und Rahmen dazu.

Rothwein-Schlummerbunsch-Essenz in bekannter wohlbekannter Qualität empfehlen 1/2 Al. M. 250.— 1/2 Al. M. 120.— **Schilling & Körner, Dresden-Al., ar. Brüdergeschäft 16.** Ein Theil dieser Essenz mit zwei Theilen losenden Wassers gemischt, gibt einen vorzüglichen Bissch.

Heinrichsthaler Getränke, präsentiert auf sämtlichen bedeutenden nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erstaunlich in fast sämtlichen Delikates, Butter und Käse-Handlungen.

Augenarzt Dr. Weller (Waffenstr. 13), Klin. Augen, **Dr. med. R. König**, Mohrstraße 14, 1., nahe der Altenmarkt-Straße, geheime, Bald-, Haut- u. Blasenleiden local. **9-12 Uhr Sonntags** um 9-12, Dienstage u. Freitags auch Abends 7-8. **Specialist Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1.** heißt alle geheimen Krankh., Haut- v. Paralleiden, Geschwüre u. Schwäche. **Wiederholung** von 9-12 u. 5-8 Uhr. **Abendklinik**. **Oberarzt a. D. Tischendorf, Zev.-Astr. Altenstr. 58, 1.** für geh. Krankh., Paralyse, Geschw., Schwäche u. s. w., 1-9 bis 1-4 Uhr und Abends 7 bis 8 Uhr. (Alleswohl, Briefl.)

Wittig, Schefelitz, 31, 2. heißt geheime Krankheiten, Hautausschlag u. alle Beinläden. 8-5, Abends 8-7-8.

Gosinsky, Jindendorffstr. 17, heißt nach Jan. Ex.

Gartenbau, Gemüsehaus, 9-12, Dienstag u. Freitag auch Abends 7-8.

A. P. R. Schmidt's Anstalt für naturärztliche u. elektro-therapeutische Behandlung, Kopf- u. Wagen, Geschwüre, Rheumat- u. Nervenleiden. **Steinstraße 4, 1.** Briefl. gratis.

M. Schütze, Krebsgegenwart 22, 1. alle mannl. acherneuen u. Hornleid. (Briefl. Waren v. 11-12 Uhr, biss 5 Uhr, biss 8-9 Uhr, biss 10-11 Uhr, biss 12 Uhr, biss 13 Uhr, biss 14 Uhr, biss 15 Uhr, biss 16 Uhr, biss 17 Uhr, biss 18 Uhr, biss 19 Uhr, biss 20 Uhr, biss 21 Uhr, biss 22 Uhr, biss 23 Uhr, biss 24 Uhr, biss 25 Uhr, biss 26 Uhr, biss 27 Uhr, biss 28 Uhr, biss 29 Uhr, biss 30 Uhr, biss 31 Uhr, biss 32 Uhr, biss 33 Uhr, biss 34 Uhr, biss 35 Uhr, biss 36 Uhr, biss 37 Uhr, biss 38 Uhr, biss 39 Uhr, biss 40 Uhr, biss 41 Uhr, biss 42 Uhr, biss 43 Uhr, biss 44 Uhr, biss 45 Uhr, biss 46 Uhr, biss 47 Uhr, biss 48 Uhr, biss 49 Uhr, biss 50 Uhr, biss 51 Uhr, biss 52 Uhr, biss 53 Uhr, biss 54 Uhr, biss 55 Uhr, biss 56 Uhr, biss 57 Uhr, biss 58 Uhr, biss 59 Uhr, biss 60 Uhr, biss 61 Uhr, biss 62 Uhr, biss 63 Uhr, biss 64 Uhr, biss 65 Uhr, biss 66 Uhr, biss 67 Uhr, biss 68 Uhr, biss 69 Uhr, biss 70 Uhr, biss 71 Uhr, biss 72 Uhr, biss 73 Uhr, biss 74 Uhr, biss 75 Uhr, biss 76 Uhr, biss 77 Uhr, biss 78 Uhr, biss 79 Uhr, biss 80 Uhr, biss 81 Uhr, biss 82 Uhr, biss 83 Uhr, biss 84 Uhr, biss 85 Uhr, biss 86 Uhr, biss 87 Uhr, biss 88 Uhr, biss 89 Uhr, biss 90 Uhr, biss 91 Uhr, biss 92 Uhr, biss 93 Uhr, biss 94 Uhr, biss 95 Uhr, biss 96 Uhr, biss 97 Uhr, biss 98 Uhr, biss 99 Uhr, biss 100 Uhr, biss 101 Uhr, biss 102 Uhr, biss 103 Uhr, biss 104 Uhr, biss 105 Uhr, biss 106 Uhr, biss 107 Uhr, biss 108 Uhr, biss 109 Uhr, biss 110 Uhr, biss 111 Uhr, biss 112 Uhr, biss 113 Uhr, biss 114 Uhr, biss 115 Uhr, biss 116 Uhr, biss 117 Uhr, biss 118 Uhr, biss 119 Uhr, biss 120 Uhr, biss 121 Uhr, biss 122 Uhr, biss 123 Uhr, biss 124 Uhr, biss 125 Uhr, biss 126 Uhr, biss 127 Uhr, biss 128 Uhr, biss 129 Uhr, biss 130 Uhr, biss 131 Uhr, biss 132 Uhr, biss 133 Uhr, biss 134 Uhr, biss 135 Uhr, biss 136 Uhr, biss 137 Uhr, biss 138 Uhr, biss 139 Uhr, biss 140 Uhr, biss 141 Uhr, biss 142 Uhr, biss 143 Uhr, biss 144 Uhr, biss 145 Uhr, biss 146 Uhr, biss 147 Uhr, biss 148 Uhr, biss 149 Uhr, biss 150 Uhr, biss 151 Uhr, biss 152 Uhr, biss 153 Uhr, biss 154 Uhr, biss 155 Uhr, biss 156 Uhr, biss 157 Uhr, biss 158 Uhr, biss 159 Uhr, biss 160 Uhr, biss 161 Uhr, biss 162 Uhr, biss 163 Uhr, biss 164 Uhr, biss 165 Uhr, biss 166 Uhr, biss 167 Uhr, biss 168 Uhr, biss 169 Uhr, biss 170 Uhr, biss 171 Uhr, biss 172 Uhr, biss 173 Uhr, biss 174 Uhr, biss 175 Uhr, biss 176 Uhr, biss 177 Uhr, biss 178 Uhr, biss 179 Uhr, biss 180 Uhr, biss 181 Uhr, biss 182 Uhr, biss 183 Uhr, biss 184 Uhr, biss 185 Uhr, biss 186 Uhr, biss 187 Uhr, biss 188 Uhr, biss 189 Uhr, biss 190 Uhr, biss 191 Uhr, biss 192 Uhr, biss 193 Uhr, biss 194 Uhr, biss 195 Uhr, biss 196 Uhr, biss 197 Uhr, biss 198 Uhr, biss 199 Uhr, biss 200 Uhr, biss 201 Uhr, biss 202 Uhr, biss 203 Uhr, biss 204 Uhr, biss 205 Uhr, biss 206 Uhr, biss 207 Uhr, biss 208 Uhr, biss 209 Uhr, biss 210 Uhr, biss 211 Uhr, biss 212 Uhr, biss 213 Uhr, biss 214 Uhr, biss 215 Uhr, biss 216 Uhr, biss 217 Uhr, biss 218 Uhr, biss 219 Uhr, biss 220 Uhr, biss 221 Uhr, biss 222 Uhr, biss 223 Uhr, biss 224 Uhr, biss 225 Uhr, biss 226 Uhr, biss 227 Uhr, biss 228 Uhr, biss 229 Uhr, biss 230 Uhr, biss 231 Uhr, biss 232 Uhr, biss 233 Uhr, biss 234 Uhr, biss 235 Uhr, biss 236 Uhr, biss 237 Uhr, biss 238 Uhr, biss 239 Uhr, biss 240 Uhr, biss 241 Uhr, biss 242 Uhr, biss 243 Uhr, biss 244 Uhr, biss 245 Uhr, biss 246 Uhr, biss 247 Uhr, biss 248 Uhr, biss 249 Uhr, biss 250 Uhr, biss 251 Uhr, biss 252 Uhr, biss 253 Uhr, biss 254 Uhr, biss 255 Uhr, biss 256 Uhr, biss 257 Uhr, biss 258 Uhr, biss 259 Uhr, biss 260 Uhr, biss 261 Uhr, biss 262 Uhr, biss 263 Uhr, biss 264 Uhr, biss 265 Uhr, biss 266 Uhr, biss 267 Uhr, biss 268 Uhr, biss 269 Uhr, biss 270 Uhr, biss 271 Uhr, biss 272 Uhr, biss 273 Uhr, biss 274 Uhr, biss 275 Uhr, biss 276 Uhr, biss 277 Uhr, biss 278 Uhr, biss 279 Uhr, biss 280 Uhr, biss 281 Uhr, biss 282 Uhr, biss 283 Uhr, biss 284 Uhr, biss 285 Uhr, biss 286 Uhr, biss 287 Uhr, biss 288 Uhr, biss 289 Uhr, biss 290 Uhr, biss 291 Uhr, biss 292 Uhr, biss 293 Uhr, biss 294 Uhr, biss 295 Uhr, biss 296 Uhr, biss 297 Uhr, biss 298 Uhr, biss 299 Uhr, biss 300 Uhr, biss 301 Uhr, biss 302 Uhr, biss 303 Uhr, biss 304 Uhr, biss 305 Uhr, biss 306 Uhr, biss 307 Uhr, biss 308 Uhr, biss 309 Uhr, biss 310 Uhr, biss 311 Uhr, biss 312 Uhr, biss 313 Uhr, biss 314 Uhr, biss 315 Uhr, biss 316 Uhr, biss 317 Uhr, biss 318 Uhr, biss 319 Uhr, biss 320 Uhr, biss 321 Uhr, biss 322 Uhr, biss 323 Uhr, biss 324 Uhr, biss 325 Uhr, biss 326 Uhr, biss 327 Uhr, biss 328 Uhr, biss 329 Uhr, biss 330 Uhr, biss 331 Uhr, biss 332 Uhr, biss 333 Uhr, biss 334 Uhr, biss 335 Uhr, biss 336 Uhr, biss 337 Uhr, biss 338 Uhr, biss 339 Uhr, biss 340 Uhr, biss 341 Uhr, biss 342 Uhr, biss 343 Uhr, biss 344 Uhr, biss 345 Uhr, biss 346 Uhr, biss 347 Uhr, biss 348 Uhr, biss 349 Uhr, biss 350 Uhr, biss 351 Uhr, biss 352 Uhr, biss 353 Uhr, biss 354 Uhr, biss 355 Uhr, biss 356 Uhr, biss 357 Uhr, biss 358 Uhr, biss 359 Uhr, biss 360 Uhr, biss 361 Uhr, biss 362 Uhr, biss 363 Uhr, biss 364 Uhr, biss 365 Uhr, biss 366 Uhr, biss 367 Uhr, biss 368 Uhr, biss 369 Uhr, biss 370 Uhr, biss 371 Uhr, biss 372 Uhr, biss 373 Uhr, biss 374 Uhr, biss 375 Uhr, biss 376 Uhr, biss 377 Uhr, biss 378 Uhr, biss 379 Uhr, biss 380 Uhr, biss 381 Uhr, biss 382 Uhr, biss 383 Uhr, biss 384 Uhr, biss 385 Uhr, biss 386 Uhr, biss 387 Uhr, biss 388 Uhr, biss 389 Uhr, biss 390 Uhr, biss 391 Uhr, biss 392 Uhr, biss 393 Uhr, biss 394 Uhr, biss 395 Uhr, biss 396 Uhr, biss 397 Uhr, biss 398 Uhr, biss 399 Uhr, biss 400 Uhr, biss 401 Uhr, biss 402 Uhr, biss 403 Uhr, biss 404 Uhr, biss 405 Uhr, biss 406 Uhr, biss 407 Uhr, biss 408 Uhr, biss 409 Uhr, biss 410 Uhr, biss 411 Uhr, biss 412 Uhr, biss 413 Uhr, biss 414 Uhr, biss 415 Uhr, biss 416 Uhr, biss 417 Uhr, biss 418 Uhr, biss 419 Uhr, biss 420 Uhr, biss 421 Uhr, biss 422 Uhr, biss 423 Uhr, biss 424 Uhr, biss 425 Uhr, biss 426 Uhr, biss 427 Uhr, biss 428 Uhr, biss 429 Uhr, biss 430 Uhr, biss 431 Uhr, biss 432 Uhr, biss 433 Uhr, biss 434 Uhr, biss 435 Uhr, biss 436 Uhr, biss 437 Uhr, biss 438 Uhr, biss 439 Uhr, biss 440 Uhr, biss 441 Uhr, biss 442 Uhr, biss 443 Uhr, biss 444 Uhr, biss 445 Uhr, biss 446 Uhr, biss 447 Uhr, biss 448 Uhr, biss 449 Uhr, biss 450 Uhr, biss 451 Uhr, biss 452 Uhr, biss 453 Uhr, biss 454 Uhr, biss 455 Uhr, biss 456 Uhr, biss 457 Uhr, biss 458 Uhr, biss 459 Uhr, biss 460 Uhr, biss 461 Uhr, biss 462 Uhr, biss 463 Uhr, biss 464 Uhr, biss 465 Uhr, biss 466 Uhr, biss 467 Uhr, biss 468 Uhr, biss 469 Uhr, biss 470 Uhr, biss 471 Uhr, biss 472 Uhr, biss 473 Uhr, biss 474 Uhr, biss 475 Uhr, biss 476 Uhr, biss 477 Uhr, biss 478 Uhr, biss 479 Uhr, biss 480 Uhr, biss 481 Uhr, biss 482 Uhr, biss 483 Uhr, biss 484 Uhr, biss 485 Uhr, biss 486 Uhr, biss 487 Uhr, biss 488 Uhr, biss 489 Uhr, biss 490 Uhr, biss 491 Uhr, biss 492 Uhr, biss 493 Uhr, biss 494 Uhr, biss 495 Uhr, biss 496 Uhr, biss 497 Uhr, biss 498 Uhr, biss 499 Uhr, biss 500 Uhr, biss 501 Uhr, biss 502 Uhr, biss 503 Uhr, biss 504 Uhr, biss 505 Uhr, biss 506 Uhr, biss 507 Uhr, biss 508 Uhr, biss 509 Uhr, biss 510 Uhr, biss 511 Uhr, biss 512 Uhr, biss 513 Uhr, biss 514 Uhr, biss 515 Uhr, biss 516 Uhr, biss 517 Uhr, biss 518 Uhr, biss 519 Uhr, biss 520 Uhr, biss 521 Uhr, biss 522 Uhr, biss 523 Uhr, biss 524 Uhr, biss 525 Uhr, biss 526 Uhr, biss 527 Uhr, biss 528 Uhr, biss 529 Uhr, biss 530 Uhr, biss 531 Uhr, biss 532 Uhr, biss 533 Uhr, biss 534 Uhr, biss 535 Uhr, biss 536 Uhr, biss 537 Uhr, biss 538 Uhr, biss 539 Uhr, biss 540 Uhr, biss 541 Uhr, biss 542 Uhr, biss 543 Uhr, biss 544 Uhr, biss 545 Uhr, biss 546 Uhr, biss 547 Uhr, biss 548 Uhr, biss 549 Uhr, biss 550 Uhr, biss 551 Uhr, biss 552 Uhr, biss 553 Uhr, biss 554 Uhr, biss 555 Uhr, biss 556 Uhr, biss 557 Uhr, biss 558 Uhr, biss 559 Uhr, biss 560 Uhr, biss 561 Uhr, biss 562 Uhr, biss 563 Uhr, biss 564 Uhr, biss 565 Uhr, biss 566 Uhr, biss 567 Uhr, biss 568 Uhr, biss 569 Uhr, biss 570 Uhr, biss 571 Uhr, biss 572 Uhr, biss 573 Uhr, biss 574 Uhr, biss 575 Uhr, biss 576 Uhr, biss 577 Uhr, biss 578 Uhr, biss 579 Uhr, biss 580 Uhr, biss 581 Uhr, biss 582 Uhr, biss 583 Uhr, biss 584 Uhr, biss 585 Uhr, biss 586 Uhr, biss 587 Uhr, biss 588 Uhr, biss 589 Uhr, biss 590 Uhr, biss 591 Uhr, biss 592 Uhr, biss 593 Uhr, biss 594 Uhr, biss 595 Uhr, biss 596 Uhr, biss 597 Uhr, biss 598 Uhr, biss 599 Uhr, biss 600 Uhr, biss 601 Uhr, biss 602 Uhr, biss 603 Uhr, biss 604 Uhr, biss 605 Uhr, biss 606 Uhr, biss 607 Uhr, biss 608 Uhr, biss 609 Uhr, biss 610 Uhr, biss 611 Uhr, biss 612 Uhr, biss 613 Uhr, biss 614 Uhr, biss 615 Uhr, biss 616 Uhr, biss 617 Uhr, biss 618 Uhr, biss 619 Uhr, biss 620 Uhr, biss 621 Uhr, biss 622 Uhr, biss 623 Uhr, biss 624 Uhr, biss 625 Uhr, biss 626 Uhr, biss 627 Uhr, biss 628 Uhr, biss 629 Uhr, biss 630 Uhr, biss 631 Uhr, biss 632 Uhr, biss 633 Uhr, biss 634 Uhr, biss 635 Uhr, biss 636 Uhr, biss 637 Uhr, biss 638 Uhr, biss 639 Uhr, biss 640 Uhr, biss 641 Uhr, biss 642 Uhr, biss 643 Uhr, biss 644 Uhr, biss 645 Uhr, biss 646 Uhr, biss 647 Uhr, biss 648 Uhr, biss 649 Uhr, biss 650 Uhr, biss 651 Uhr, biss 652 Uhr, biss 653 Uhr, biss 654 Uhr, biss 655 Uhr, biss 656 Uhr, biss 657 Uhr, biss 658 Uhr, biss 659 Uhr, biss 660 Uhr, biss 661 Uhr, biss 662 Uhr, biss 663 Uhr, biss 664 Uhr, biss 665 Uhr, biss 666 Uhr, biss 667 Uhr, biss 668 Uhr, biss 669 Uhr, biss 670 Uhr, biss 671 Uhr, biss 672 Uhr, biss 673 Uhr, biss 674 Uhr, biss 675 Uhr, biss 676 Uhr, biss 677 Uhr, biss 678 Uhr, biss 679 Uhr, biss 680 Uhr, biss 681 Uhr, biss 682 Uhr, biss 683 Uhr, biss 684 Uhr, biss 685 Uhr, biss 686 Uhr, biss 687 Uhr, biss 688 Uhr, biss 689 Uhr, biss 690 Uhr, biss 691 Uhr, biss 692 Uhr, biss 693 Uhr, biss 694 Uhr, biss 695 Uhr, biss 696 Uhr, biss 697 Uhr, biss 698 Uhr, biss 699 Uhr, biss 700 Uhr, biss 701 Uhr, biss 702 Uhr, biss 703 Uhr, biss 704 Uhr, biss 705 Uhr, biss 706 Uhr, biss 707 Uhr, biss 708 Uhr, biss 709 Uhr, biss 710 Uhr, biss 711 Uhr, biss 712 Uhr, biss 713 Uhr, biss 714 Uhr, biss 715 Uhr, biss 716 Uhr, biss 717 Uhr, biss 718 Uhr, biss 719 Uhr, biss 720 Uhr, biss 721 Uhr, biss 722 Uhr, biss 723 Uhr, biss 724 Uhr, biss 725 Uhr, biss 726 Uhr, biss 727 Uhr, biss 728 Uhr, biss 729 Uhr, biss 730 Uhr, biss 731 Uhr, biss 732 Uhr, biss 733 Uhr, biss 734 Uhr, biss 735 Uhr, biss 736 Uhr, biss 737 Uhr, biss 738 Uhr, biss 739 Uhr, biss 740 Uhr, biss 741 Uhr, biss 742 Uhr, biss 743 Uhr, biss 744 Uhr, biss 745 Uhr, biss 746 Uhr, biss 747 Uhr, biss 748 Uhr, biss 749 Uhr, biss 750 Uhr, biss 751 Uhr, biss 752 Uhr, biss 753 Uhr, biss 754 Uhr, biss 755 Uhr, biss 756 Uhr, biss 757 Uhr, biss 758 Uhr, biss 759 Uhr, biss 760 Uhr, biss 761 Uhr, biss

Confection aus selbstfabricirten Stoffen

Morgen eröffnen wir in der I. Etage unseres Verkaufshauses eine Abtheilung für Confection, bestehend aus

Costumes, Blousen, Kleiderröcken, Morgenkleidern, Matinées und Jupons.

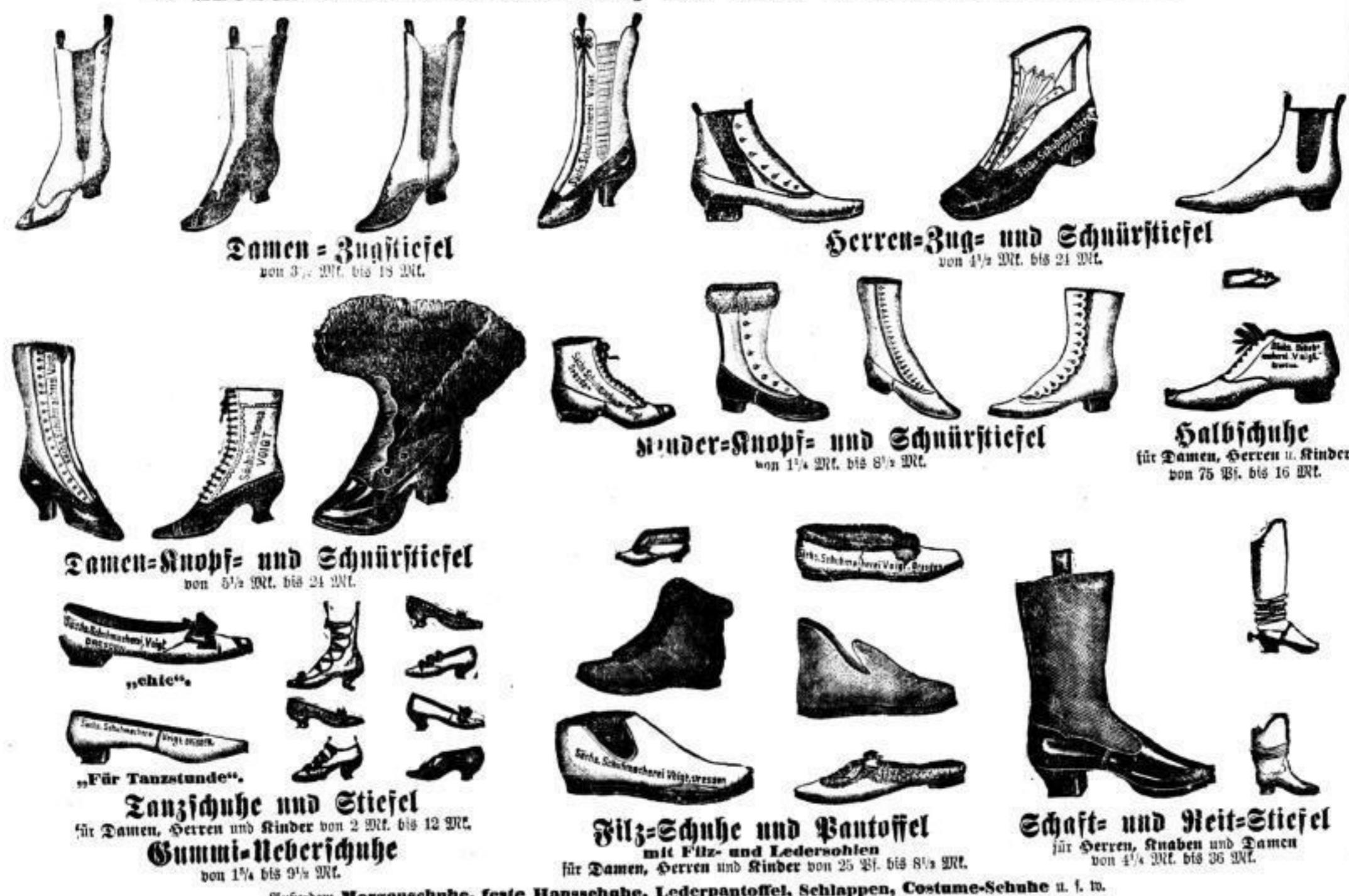
Sämtliche Gegenstände werden in unseren eigenen Ateliers in Berlin aus unseren selbstfabricirten Stoffen hergestellt, wodurch die denkbar höchste Leistungsfähigkeit erzielt wird.

Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera.

Prager-Strasse Nr. 56. EMIL MATTIG. Gegenüber dem Panorama.

Winter-Stiefel, Schuhe, und Pantoffeln

in allen Ledern, Lautis, Tuch, hair, Filz, Serge, Haarkalbleder u. s. w.,
mit Kork-Zwischensohlen, welche wärmer als Holzsohlen, dabei federleicht sind.



Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5, Laden und 1. Stock,

woselbst Damen, Herren und Kinder in abgesonderter, bequemen Räumen bedient werden.

Fernsprechstelle: 1699.

Grösstes Schuhlager Dresdens!

Fabrik: Schreibergasse 1—5, 1. u. 3. Stock.

Massarbeit und Reparatur in kürzester Zeit und billig!

Mild-Gesuch

Neujahr 1895 werden von
ein, zahlungsfähigen Abnehmer
täglich 2—300 Mr. Vollmich ge-
lebt. Die Zeitschrift „Reklame“, jedes Heft bringt zahlreiche
Vorschläge zu zeitgemäßer Geschäftsvorrichtung. Man verlange
davon zur Ansicht Probehefte von Robert Erner & Co.,
Berlin SW. 19E.

Saint-Maurice Protagonist

lebt die Zeitschrift „Reklame“. Jedes Heft bringt zahlreiche
Vorschläge zu zeitgemäßer Geschäftsvorrichtung. Man verlange
davon zur Ansicht Probehefte von Robert Erner & Co.,
Berlin SW. 19E.

Geb. Schüttöfen, Kaffeevölk-
maschine, 1 Posten Hartle
Wagenfeder
billig zu verkaufen
M. Pfehl, Schiffstraße.

Pianino, noch sehr neu,
x-schichtig, mit
Eisenrahmen, ist voll. verlässlich
Marienthalstrasse 16, 1. L.

2- und 3-Räder,
Mixer lauft und verkauft
C. Leonhardt, Am See 31, vtr.

Kreuzs. Pianino,
vorzügl. Ton, vornehmes
Möbel, sehr billig zu ver-
kaufen. Pirnaischestr. 26, L.

Wagen.

Einsp. Hochwagen, 1
Tafelwag. zu 60 Mr. Zugkraft.
1. u. 2. Klasse zu fahren, 4 Std.
zweitürig. Mellanewag zu ver-
kaufen. Rosenthalerstrasse 2, bei
Rother.

Alters- und Kinder-Versorgung.
Gehöhung des Einkommens, evet. Steuer-Ermäßigung
gewähren Elbrenten- und Kapital-Berlehenen der seit 1838
unter beständiger Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit befindenden,
mit 85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden,
mit öffentlicher Garantie verbündeten

Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Büro im 2. Stock, Berlin W. 41, Ritterstr. 2.
und das Beitract: Franz Dreidieck, Dresden, Münzstr. 42, v.;
Wib. Jacob, Lübeck; A. V. Pfeil, Heidenau; A. Reimann, Rathenau;
Gotha; St. Pauli; S. Schenck; Oswald Alchus, Freiberg u. S.;
Oskar. Benold, Döbeln; Rich. Paus, Weimar; W. Böttner,
Städtebau, Borna; C. Vogel, Chemnitz; Radeberg; Emil
Gatzsch, Reichenbach; F. Hirt, Zittau; Julius Meissner,
Gera; Albert Leipzigerstr. 11.

Stotterer C. Denhardt'sche Anstalt
Dresden-Biesewitz, Telz-
strasse 11, Nr. 14.
Aelteste, städtisch abgelegene Sprachschule Deutsch-
land. Bibliothek 2231 Sprachlehrer. Honora nach
Gelehrten. Einzelne im kleinen königlichen Gehöden statt.

Fabrik-(Schutz-)Marken

sucht dem am 1. Oktober zu in Kraft tretenden Reichsgesetz vom Kaiserlich Patentamt eingetragenen, bewirkt
und für die am amtlichen Listen aller Waarenzeichen,
welche eingetragen werden können, zu verbindlichem
und einzigem Gebrauch.

Patent-Anwalt Rud. Schmidt

Schloss-Strasse 2, II. (Haus Café Central), Altmarkt-Ecke.

P. Kneifel's Haar-Tinktur,

welche sich durch die außerordentliche Wirkung zur Erhaltung
und Vermehrung des Haars einen Platz euerkauft und als
besonders kostbare, unerreichte Daseht, möge man den vielen
männlichen und weiblichen nicht überindustriellen Männern gegenüber, ver-
trauen soll anwenden. Man wird durch kein Mittel so einen
Vortheil finden, wo die Tinktur wertvoller bleibe. Nur wenige
und überaus billige Stoffe, wie sie in dieser Tinktur in ordent-
lichen Proportionen sind, können dem Haarbeden die verlörene Stoff-
und Erhaltungsfähigkeit wiedergeben, um allgemeinigen
Vortheil, in denen auch wesentlich nachgiebige Behandlung
des Haarverlustes reihen, welche momentan im höchsten Maße in
dieser Tinktur enthalten sind. — Die Tinktur ist äußerlich geprägt
und abplatz unbedenklich. Da Dresden nur echt bei Hermann
Koch, Almstadt 5, in Nähe zu 1.2 und 3. W.

**Lungenkrank
Schwindsüchtige**

finden in den meisten Fällen Heilung bzw. Linde-
rung und Besserung ihres Zustands durch
A. Klinckart's

Extract.

Dieses Mittel ist
nicht neu, denn es
wurde in ganz
Schlesien seit vielen
Jahren mit bestem
Erfolg angewendet, worüber Zeugnisse verliegen
Es kann ein Versuch nur dringend empfohlen
werden.

Zu haben in den Apotheken. Preis einer
Flasche 4. 250.
Man acht auf die Schutzmarke.

In Dresden in der Mohren-Apotheke und
Engel-Apotheke od. direkt durch die Hohen-
zollern-Apotheke in Breslau.

C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,
fabriziert und empfiehlt:

Flaschenzüge,
aller Systeme f. jede Tragkraft.
Reparaturen alter Züge
billigst.

Aufzugsmaschinen
für Wagenaufzügen u. für Bau-
zwecke mit diversen Sicherheits-
vorrichtungen.

Lauftäken,
Lau- und Drehkräne.

Fahrtäfel-Auslagen
für Hand- u. Kraftbetrieb, für
Fer. od. Warenbeförderung.

Speise- und Pack-
Aufzüge

Fuk.- u. Fagenwinden,
Bauschrauben.

Steinzangen
zum Verarbeiten von Werkstücken.

Kellen, Draht- u. Hans-
Seile.



Occasion.

Die Reisenden des Magazins haben ihre Touren beendet, deren umfangreiche Reisecollections stehen zur Verfügung, ebenso die der Agenten in London, Amsterdam, Bruxelles, Copenhagen. Nachdem die Waren als Konsumgüter gedient haben, werden selbe dem Lager des Magazins nicht wieder einverlebt und sollen zu sehr ermässigten Preisen, Einzelnes unter dem Kostenpreise, verkauft werden, doch findet der Verkauf dieser zurückgesetzten Sachen, um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur in dem im zweiten Stockwerk gelegenen Ausstellungssaal des Magazins während der Stunden 8—12 Vermittags statt. Sofortige Bezahlung ist Bedingung.

Die zum Ausverkauf gestellten Reisemuster bestehen in der Hauptsache aus Damenpelzmänteln,

Pelz-Rotunden, Paletots, Dolmans, Capes

von den einfachsten bis zu den hochellegantesten, mit echtem Skunks, Nera und Zobel besetzten, mit Fehrücken, Cohnski etc. gefütterten Mänteln, ferner aus einigen echten Sealskin-Jaquettes, einigen Herrenpelzen und Jagdjuppen, Pelz-Pelerinen, Pelzkringen und Boas in grösserer Anzahl, darunter solche aus echtem Zobel, Blautuchs, Marder, Biber, echtem, Seal-skin u. s. w., einigen Pelzschuhen, Fantasiemuffen, Barettens, Fussäcken.

Der bevorstehende, als streng und sehr langanhaltend angesagte Winter lädt ganz besonders zum schnellen Einkauf der zum Ausverkauf gestellten Reisemuster ein, da anzunehmen ist, dass bei der aussergewöhnlich billigen Preisstellung die Muster schnell vergriffen sein werden.

Dem Ausverkauf wurde als Occasion zugethieft:

Eine grosse Partie Angoradecken in allen Farben zu 2 M.

und Wolfsdecken mit naturalisiertem Kopf zu . . . 10 M.

Auch bei diesem Ausverkauf hält das Magazin sein Princip der unter allen Umständen strengsten Preise aufrecht. Die Ausverkaufspreise sind sehr billig, aber fest.

Magazin zum Pfau, 2 Frauenstrasse 2.

Für Magenleidende!

Allen Denen, die durch Entzündung oder Überbeladung des Magens, durch Genus mangelhafter, schwer verdaulicher,

Magenkatarrh, Magenkampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

fich zugezogen haben, sei vorsichtig ein gutes Hausmittel empfohlen, welches infolge eigenartiger u. sorgfältiger Zusammensetzung von Kräuterzesten auf das Verdauungsorgan eine antizipative, härtende und belebende Wirkung ausübt und dessen Heilkräftigkeit bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstandener fehler und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlich bekannte

Verdauungs- und Blatreinigungsmittel

der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkraftig befundenen Kräuter-
säften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Ab-
führmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen.
Kräuterwein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch voll-
kommen Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und
läuternde Wirkung auf die Sättigung. Derselbe besiegt alle Störungen in den
Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen ge-
reinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte nicht hinnämen, seine Anwendung allen anderen schweren, längeren, Geschwüren zugehörigen Mitteln vorziehen. Alle Symptome, wie: Krampf, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Nebelheit mit Erbrechen, die bei dro-
nischen (verstopften) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einzigen Mal Trinken beseitigt und um so
fröhlicher wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuholverstopfung, wo die verstopften, vertrümmerten, zum grössten Theil in Verbindung mit schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetit-
losigkeit, unter nervöser Abfallung und Gemüthsverstimmung, welche häufigen Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft, der gleichmässigen Lebenskraft einen leichten Impuls zu geben. Kräuter-Wein neigt den Appetit, beförderd die Verdauung und Ernährung, beschleunigt und verbessert die Circulation, regt den Stoffwechsel förmlich an, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken infolge ausgiebiger Ernährungsfähigkeit gelundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Jährlinge Aneiferungen und Dankeskrebsen beweisen dieses.

Gebrauchsanweisung ist jeder Blasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen zu M. 1.25 und M. 1.75 in Dresden: Hof-, Kronen-, Löwen-, Salomon-, Wartes- und Anna-Apotheke; in Dresden-Kirchhof: Adler-Apotheke; in Dresden-Plötzsch: Hirsh-Apotheke; in Dresden-Zwickau: Apotheke; in Dr. Lößau: Apotheke; in Dr. Cotta: Sonnen-
Apotheke und in den Apotheken von Lockwitz, Radeberg, Niedersedlitz, Dippoldiswalde, Glashütte, Gersdorf, Königswartha, Königswartha, Tharandt, Döhlen, Pöhlhau, Niederschönau, Mohorn, Niederschönau, Niederschönau, Schandau, Wehlen, Königstein, Pirna, Lanenstein, Altenberg, Hohnstein, Niederschönau, Moritzburg, Großenhain, Freiberg, Brand, Oederan, Elstra, Plauen, Siebenlehn, Nossen, Nossen, Görlitz, Görlitz, Meißen, Meißen, Lößnitz, Lößnitz, sowie in allen grösseren und kleineren Städten Sachsen in den Apotheken.

Auch verendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-
Preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und zollfrei.

Winterpelzotter, Jackets für
Damen in 3 M. an, sowie
schwarze, dunkelblaue u. Tanz-
stundenkleider kostbar in ver-
schen 18, I. gr. Planenische-
strasse 18, I. kein Laden.

Billig,
billiger wie im Laden.
ausgetragene Winterkleider, Kaiser-
mantel von 4 M. an, sowie ganz
elegante Herrschafts-Garderobe zu
vergl. gr. Planenischestrasse 18, I.

Marca Italia,
vorzügl. roth. Tisch- u. Krautens-
wein, Flasche 75 fl. im Tbd.
70 fl. Behrend's Butter-

Ein Salon
goldverzierte Möbel
billig Raumkast 18, I. Et., neben
der Bayrischen Krone.

Reiche Auswahl

bewährter Qualitäten von

Hemden-

Barchent,

einfarbig, gestreift und kariert, in hellen, sowie dunklen Wäfern, Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 Pf.

einfarbig rosa

(sehr beliebt) Mtr. 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 Pf.

aus weiß Mtr. 60, 65, 70, 75, 80 Pf.

Barchent-Hemden

für Männer und Frauen, Gr. 140, 150, 175 Pf. u. 1. m., für Knaben und Mädchen, Stück von 90 Pf. an.

Elsasser bedruckte

Barchente

in neuen, schönen Mustern für Kleider, Hösche, Kinderkleidchen, Tücher und Negligéjachen, Meter 60, 65, 70, 75, 80 Pf.

Barchent-Betttücher

in bunt und weiß, Gr. 130, 150, 200, 225, 250 Pf. u. 1. m.

Friedr. Paul

Bernhardt

in Dresden,
Schreiberstraße 3.

Anzeige.

Peize für Kutscher und Wächter, Mäntel, Gürtel, Käppchen und Tücher, Winterröcke, Kleider, Wärmehüte sind billig zu verkaufen.

S. Grün,

Baisenhausstraße 35,
früher
20 Jahre Bürgerwiese 3.

Pöklinge!

Pöklinge!
Pöklinge!

Pöklinge!
Englisch frische Seidenmäntel, hohe Qualität, 1. Rö. 18-50 Pf. Stück, 1. Rö. 20 Pfennige, bei unsreuer Peize billiger, empiehlt

Richard Schädlich.

Zahnsgasse 8.

ff. Harzer

Kümmel-Käse

vers. fr. geg. Nachn. od. Caffer 100 Stck zu 20 Pf. 360,- 500 Pf. 20, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 60 Pf. Rö. verfältlich.

Richard Horn, hier,

Palmstr. 25, 1. Et

Schiedmayer

Kauf vom J. P. Schiedmayer
Flügel-Pianino

Miethe

R. Stolzenberg

Dresden - Pragerstr. 25.

Gänse! Gänse!

junge, fette, brüderlich, 8-12 Pf. schwer, verschieden preiswert gegen Nachn. von 4.80 bis 7.20 Pf.

Ga. Steininger, Gier-Schmiede u. Schmiedhandlung in Unter-

grätzbach v. Döbeln.

Die besten u. billigsten Spielkarten

das Duende zu 6, 7, 8 bis 8.75 M. empfehl. Große Brüdergasse Nr. 2 J. G. Gärtner.



80 Kohlen-Anzünder

unserst!

Um das Publikum, welches meine vorzüglichen Kohlen-Anzünder nicht kennt, zu überzeugen, daß dieselben, als billiger Preis für Anzündholz, der Bequemlichkeit und Sicherheit wegen in

vornehmen

Haushalte

sieben dürften, liefer ich innerhalb Deutschlands gegen Einladung von 90 Pf. nach Brüdergasse Nr. 200 und Witten 80 Stück Kohlen-Anzünder. Vereinzelt meine Kohlen-Anzünder — die man nicht mit minderwertigen Kaufhaus-Anzündern verwechseln möge — verwendet hat, sehr wohl mehr in der zeitraubenden, unfauleren Aussteuerung mit Holz, und.

Preise der Kohlen-Anzünder: von 1000 Stück 200 Pf.

20, 5,- 20, 8.50 20, 16 — Preise jeder deutscher Fabrik. Bei größerem Bezügen Preisermäßigung.

Hugo Tschentscher, Kohlen-Güten-Auszünder-Fabrik (Anhalt) 5. u. 10028 a. v.

Deutsche Altenhöfen, Sommer-sprossen, Andere Blättergärtner, Zeile a. Süd 80 Pf. gegen Mittesser

Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1.

Die Leipziger Wässer mit 1 St. Seite a. Süd 5 Pf. nach Saalfeld an Dr. Leipziger, Fabrik John & Söhne, Leipzig.

In Dresden zu haben bei: Alfred Blümel, Wilsdrufferstr. 26, & Hellner & John, Wilsdr. Str. 31. U. 1. Bonn, Bitterfeld, 5. Gustav Evers, Weißgergasse 1

P. P.

Mit Gegenwärtigem beschreibe ich mich, ganz ehrgeizig bekannt zu geben, daß am heutigen Tage nach
gelegene Ecke Striesener- und Stephanienstraße

Colonialwaaren-, Wein-, Südfucht-, Delikatessen-, Spirituosen-, Tabak- und Cigarren-Handlung

Zu ab hier in den Besitz des Herrn Hugo Meiling übergegangen ist. Ich unterlaufe Ueberredung, daß das mit so reichem Name entgegennahme die Verlauterung noch ganz besonders zu danken ist. Eine gleichzeitige, derselbe auch mit diesem neuen Handelsgeschäft überzeugen zu wollen.

Dresden, am 19. November 1894.

Mit verbindlicher Gedächtnis
Max Ehrig.

Auf Ehriges höchst nachdrücklich, gestatte ich mit Werdung ganz ehrgeizig anzugeben, daß ich die von Herrn Max Ehrig hier fröhlich erworbene Handlung unter der Atoma

Hugo Meiling

veröffentlicht werde.
Ich verbinde hiermit die Verlauterung, daß Freigute Zollfrei und konstante Bedeutung
seit die Rücknahme meines Handlungswesens steht wird, und bitte, daß meinem Herrn Meiling
ebenfalls Bezeichnung und Wohlwollen auch mit zu Ebel werden zu lassen.

Dresden, am 19. November 1894.

Mit verbindlicher Gedächtnis

Hugo Meiling.

Vorsicht.

Gern nämlich hier der erste Preis.
Gaukler heimlich eingetragen,
So halte doch die Löcher fest
Und ohne Angaben einen
In allen Blättern werden dann
Die Angebote übertragen,
Doch liegt dadurch ein langer Mann
Sich unmerklich betonen.
Was wird bei „Goldene Eins“ zahlen?
Am allerbesten führen
Die Auslagen nach die Weise klein
Und erinnere daran.

Verlauf zu nachstehenden billigen, aber besten Preisen:

Herrnen-Winter-Neberzicher,	1 reibig und 2 teilig	25,- 7,- 8,- 10,- 12,-
Herrnen-Winter-Neberzicher, Pa.-Qual., 1 reibig und 2 teilig		25,- 13,- 15,- 20,- 25,-
Herrnen-Gavelosse, 1 reibig und 2 teilig		25,- 10,- 12,- 18,- 20,-
Herrnen-Hohenzollern-Mantel		25,- 25,- 28,- 30,- 35,-
Herrnen-Anzüge, 1 reibig und 2 teilig		25,- 8,- 10,- 12,- 14,-
Herrnen-Zoppen		25,- 11,- 16,- 19,- 25,-
Herrnen-Hosen		25,- 4,- 5,- 7,- 10,-
Burden-Paletot- und Gavelosse		25,- 12,- 3,- 5,- 8,- 10,-
Knaben-Anzüge und Paletots		25,- 6,- 8,- 10,- 12,-
Schlafrocke in großer Auswahl		25,- 2,- 3,- 4,- 5,- 7,-
		25,- 7,- 8,- 9,- 15,- 20,-

Großste, billigste und reichste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“,

Inhaber: Georg Simon.

1., 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1. 1., 2. u. 3. Et.
Einziges Geschäft um diesen Platz, welches zu sehr billigen Preisen
verfaßt. Vorsicht vor Nachahmungen!

Versteigerung. Morgen Dienstag Vormittag 11 Uhr sollen
Gebäude, Eingang Herstraße, Leipziger Bahnhof, Sterbehals des Empfängers
balber

3 Gebinde v. 136, 75 u. 68 Liter ff. Cognac,
8 Gebinde v. je 30 Ltr. hochf. 5jähr. Portwein,
25 Körbe hochf. Schaumwein v. 12 u. 24 Flaschen,
30 Mille nur bessere Sorten Cigarren in Kisten,
enth. 3, 4 und 5 Mille,

meistbietend versteigert werden durch den Auktionator H. Reschuh,
Mein Comptoir und Wohnung ist Bürgerwiese 6, 1. Etage.
Proben stehen am Versteigerungstag zur Verfügung.

Fächer

für Gesellschaft, Theater und Ball.

Ich empfehle:

Gaze-Fächer mit Handmalerei von M. 280 an bis M. 50.
Gaze-Fächer mit Handmalerei mit Spulen graviert von M. 280 an bis M. 60.
Atlas- und Seidenfächer mit Holz, Stein- und Schildpattgestellen in allen
Preislagen.
Straussfeder-Fächer mit den Holzgestellen von M. 250 an bis M. 50.
Straussfeder-Fächer mit echten Schildpattgestellen von M. 10 an (Belegen-
heitskunst).

Da ich mich mit einem sehr bescheidenen Nutzen begnüge und direkt bei Pariser,
Wiener und Berliner Fabrikanten einfahre, bin ich im Stande, tatsächlich preiswerte und
höhe Preise in größter Auswahl bieten zu können.

17 Pilsdorferstr. 17. C. A. Petschke. 17 Pilsdorferstr. 17.

Jaquet- u. Mäntel- Stoffe

offerirt in grösser Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Glatte Winter - Doubles

Meter 2.50, 2.80, 3, 3.50 bis 5.50 Mk.

Eskimo- und Satin - Doubles

Meter 4.25, 5.50, 6, 7 bis 10 Mk.

Farbig Cheviot - Double

Meter 7.50 und 9 Mk.

Bouclé und Fantasie - Stoffe

Meter 3.80, 4.50 und 5 Mk.

Mohair - Plüsche, schwarz und braun,

Meter 9.50, 12 und 16 Mk.

Engl. Silk - Seal, schwarz und braun,

Meter 8.50, 9.50, 12 und 16 Mk.

Schwarz und farbige Krimmer - Besätze

Meter von 160 Pf. an.

Kinder-Paletot-Stoffe in praktischen Farben.
Neuheiten in Pelz - Bezugstoffen.

Herren-Paletot- Stoffe.

Glatte Eskimo-Doubles in modernsten Farben
Meter 8.50 und 10 Mk.

Bouclé, Cheviot und Fantasie - Stoffe

Meter 11, 12, 13 und 15 Mk.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 20, Dresden

Wein - Auktion

Dresden, Rampischestr. 12. Sofielbst gelangen morgen Dienstag den 20. Novbr.
Vormittags von 10 Uhr an

3 Gebinde à 125 Liter R. Sherry, 132 Liter hochfeiner alter Portwein
und 120 Liter R. alter Malaga, sowie ca. 200 fl. Weissweine und 64 Pfund
Santos-Kaffee

zu bestreichen.

C. Hermann Prinz, beril. Auktionator u. Taxator — Fr. G. Breitfeld.

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Da ich mehr seit 28 Jahren bestehendes Detail-Geschäft

Geraer und Greizer

reinwollener Damen-Kleiderstoffe

bis Ende März nächsten Jahres vollständig aufzugehen, so verkaufe mein großes Lager
schwarzer, hell- u. dunkelfarbiger und weißer Stoffe, Baumwoll-

Stoffe zu Pelzbezügen und Jaquettes u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Weiss,

älteste Niederlage in Dresden,
5 Amalienstrasse 5.